

Nachhaltigkeitsbericht

» Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, unser wirtschaftliches Handeln mit unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen. Nachhaltigkeit ist für uns eine Verpflichtung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen. «

Dr. Henrik Follmann,
Geschäftsführender
Gesellschafter

Nachhaltigkeitsbericht 2021



Unternehmen

Vorwort der Geschäftsleitung	4
Follmann Chemie Gruppe	6



Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitspolitik	8
Unser Nachhaltigkeitsengagement	10
Unser Nachhaltigkeitsmanagement	12
Verantwortungsvolle Beschaffung	13



Ökonomie

Geschäftsjahr 2021	14
Unsere Produktlösungen	16
Unsere Systemlösungen	17
Produktverantwortung	18



Ökologie

Emissionen	20
Wasser und Abwasser	21
Abfälle	22
Energie	23



Soziales

Arbeitssicherheit	24
Arbeitsunfälle	25
Mitarbeiter	26
Mitarbeiter – Fakten & Zahlen	27
Ausbildung	28
Gesundheitsmanagement	29
Leben in der Region	30
Ethik	31



Unsere Zielsetzungen

Übergreifende Nachhaltigkeitsziele	32
Umgesetzte Projekte	34
Geplante Projekte	36

Impressum	38
------------------	----

Kommunikation und Kontakt	39
----------------------------------	----



*Dr. Thomas Damerau (links)
Dr. Henrik Follmann (rechts)*

Vorwort der Geschäftsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den Nachhaltigkeitsbericht 2021 der Follmann Chemie Gruppe in Ihren Händen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen.

Seit mehr als zehn Jahren berichten wir bereits in dieser Form jährlich über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, da dieses Thema in unserer Unternehmensgruppe eine hohe Priorität genießt. Wir folgen den Leitlinien der Initiative Chemie³, in der sich der Verband der Chemischen Industrie (VCI), die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverband (BAVC) zu einer Allianz für Nachhaltigkeit zusammengeschlossen haben.

Wir haben in den letzten Monaten unsere Nachhaltigkeitspolitik neu formuliert. Dabei wurden die Aspekte der Umwelt- und der Ethikpolitik gestärkt. Beide Themen untermauern jetzt als eigenständige Dokumente die Nachhaltigkeitspolitik.

Das vergangene Jahr war – ebenso wie das Jahr 2020 – stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Wir haben weitere Vorsichtsmaßnahmen umgesetzt, um unsere Mitarbeiter zu schützen und die Produktion aufrechtzuerhalten. Wieder haben unsere Büro-Mitarbeiter über lange Zeiträume ihre Aufgaben mit mobilen Endgeräten von zu Hause aus erledigt. Ebenso haben Besprechungen in weiten Teilen des Jahres digital stattgefunden. Diese einschneidenden Veränderungen des Arbeitslebens stellen uns vor neue Herausforderungen, um die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl unserer Belegschaft auch zukünftig sicher zu stellen.

Es war für uns selbstverständlich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so bald wie möglich ein Impfangebot zu machen. So konnten wir im Jahr 2021 insgesamt neun Impftermine für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Follmann Chemie Gruppe anbieten. Erfreulicherweise hat ein großer Teil unserer Belegschaft das Impfangebot wahrgenommen.

Nachdem wir im Vorjahr in einigen Geschäftsbereichen pandemiebedingt Umsatzeinbußen hinnehmen mussten, konnten wir diese in 2021 wieder ausgleichen und darüber hinaus in unseren beiden Geschäftsfeldern Follmann und Triflex deutlich wachsen. Eine besondere Herausforderung im Jahr 2021 waren die coronabedingten Störungen in den internationalen Lieferketten für unsere Rohstoffe, die zu Versorgungsengpässen und deutlichen Preissteigerungen führten. Durch vorausschauendes Handeln und eine enge Zusammenarbeit aller Kollegen, gehen wir gestärkt aus dieser Situation hervor.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung haben wir für unser Fachkräfteförderungsprogramm geworben und die Bewerbungsphase eröffnet. Ziel des Programms ist es, die Position von Fachkräften, die sich in ihren ersten Berufsjahren nach einer Ausbildung oder einem Studium befinden, zu stärken.

Das Dienstradleasing, das wir seit drei Jahren anbieten, hat im vergangenen Jahr besonders großen Zuspruch gefunden. Das Angebot, auf dem Weg zur Arbeit sowie privat etwas für die eigene Gesundheit zu tun und die Fitness zu steigern, nehmen insgesamt





fast 30% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standortes Minden wahr.

Im Bereich des Umweltschutzes ist es uns durch verschiedene Maßnahmen zur Abfallvermeidung gelungen, unsere jährliche Gesamtabfallmenge – trotz gesteigerter Produktionsmenge – um mehr als 10% zu senken. Den Einsatz von Frischwasser für Prozesszwecke konnten wir insbesondere durch Optimierungsmaßnahmen in unserer Energiestation deutlich senken.

Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes verfolgen wir Ansätze, die es uns erlauben, den Energiebedarf des Standortes CO₂-neutral zu decken. Konkret haben wir mit einem lokalen Energieversorger eine Absichtserklärung („LOI“) unterzeichnet, um die Einsatzmöglichkeit von klimaneutral erzeugtem Wasserstoff zu prüfen.

Die Qualität unseres Nachhaltigkeitsengagements wurde mit der Silber-Auszeichnung von EcoVadis bestätigt, das bedeutet, dass wir zu den besten 12% der bewerteten Unternehmen unserer Branche zählen. EcoVadis ist Anbieter einer weltweit anerkannten, cloudbasierten Plattform für ganzheitliche Bewertungen und beurteilt Unternehmen in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsschutz, Ethik, Menschenrechte, in ihrer globalen Wertschöpfungskette sowie in nachhaltiger Beschaffung.

Nachdem im Oktober 2020 der Grundstein für unser Technologie- und Wissenszentrums am Standort Minden gelegt wurde, ist dieses im vergangenen Jahr annähernd fertiggestellt worden. Diese Investition stellt ein klares Bekenntnis zum Standort Minden und der Region dar.

Der multifunktionale Gebäudekomplex soll eine wichtige Anlauf-

stelle insbesondere für unsere Kunden werden. Es werden dort in Zukunft praktische Tests der Produkte, Schulungen und Veranstaltungen möglich sein.

Außerdem wollen wir das multifunktionale Gebäude auch für Begegnungen und für die Kommunikation mit anderen Geschäftspartnern der Follmann-Gruppe nutzen.

Vielleicht ergibt sich auf diesem Weg für Sie, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, bald die Möglichkeit unser Technologie- und Wissenszentrum zu besuchen und mehr über unser Unternehmen und unser Handeln zu erfahren.

Kurz vor Fertigstellung dieses Berichtes erreichten uns die schrecklichen Nachrichten über den Krieg in der Ukraine. Wir verfolgen die Entwicklungen und das Leid der ukrainischen Bevölkerung mit großer Sorge und nutzen unsere Möglichkeiten zur Hilfestellung.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten des Jahres 2021 gewähren und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.


Dr. Henrik Follmann
Geschäftsführer


Dr. Thomas Damerau
Geschäftsführer



Follmann Chemie Gruppe

Die Follmann Chemie Gruppe ist eine inhabergeführte, international tätige, erfolgreiche Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Minden.

Zu ihr gehören die Geschäftsbereiche Follmann und Triflex. Zunächst fokussierte sich das Familienunternehmen auf die Herstellung von bauchemischen Produkten. Wenige Jahre später wurde das Portfolio um Druck- und Beschichtungsmaterialien für unterschiedliche Arten von Endprodukten erweitert. Mit der Gründung der beiden Geschäftsbereiche Triflex und Follmann wurden die Kompetenzen stärker gebündelt und erfolgreich weiterentwickelt. Die zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros spiegeln diese Dynamik eindrucksvoll wider. Heute wird das Familienunternehmen von Dr. Henrik Follmann in der dritten Generation geführt.

Schlüsselkompetenzen der Unternehmensgruppe sind heute die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Spezialchemikalien. Für die verarbeitende Industrie stellen wir Druckfarben, Klebstoffe und Beschichtungen sowie im Bereich Bauchemie Abdichtungen, Markierungen und Infrastrukturprodukte her.

Eine hohe Innovationskraft, exzellente Produktqualität sowie kundenindividuelle Lösungen und Serviceleistungen sind wesentliche Faktoren für unseren Unternehmenserfolg. Dank einer modernen Organisationsstruktur und effizienter Prozesse ist es möglich,

schnell und flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren, Trends zu erspüren und zielgerichtet umzusetzen. Heute ist das Unternehmen ein wichtiger Marktteilnehmer auf dem Gebiet der Spezialchemikalien in Europa.

International sind Follmann und Triflex mit zahlreichen Auslandsgesellschaften vertreten. Der Geschäftsbereich Follmann hat neben Minden eigene Vertriebsgesellschaften in Russland, Polen und China, zu Triflex gehören acht europäische Schwestergesellschaften sowie zahlreiche Vertriebsbüros weltweit.

Neben dem Hauptsitz in Minden gibt es weitere Produktionsstandorte in England und Russland. An diesen Standorten sind alle Funktionen, die für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Klebstoffen notwendig sind, vertreten. Wir stärken dadurch unsere Leistungsfähigkeit vor Ort und sehen darin einen wichtigen Baustein, um international weiterhin erfolgreich zu sein.

Die Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes beziehen sich auf unsere Organisation und unsere Aktivitäten am Standort Minden. Die drei Säulen Innovation, Wertschätzung und Nachhaltigkeit bilden die Basis für die bisher erreichten Unternehmensziele und sind gleichzeitig wichtige Leitplanken und Wegweiser für eine erfolgreiche Zukunft.





- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| DE Triflex Deutschland | FR Triflex Frankreich |
| NL Triflex Niederlande | IT Triflex Italien |
| UK Triflex UK | SG Triflex Singapur |
| CH Triflex Schweiz | PL Triflex Polen |
| AT Triflex Österreich | RU Triflex Russland |
| BE Triflex Belgien | CN Triflex China |

- | |
|-----------------------------------|
| DE Follmann Deutschland |
| RU Follmann Russland |
| CN Follmann China |
| PL Follmann Chemie Polen |
| RU Chemical Alliance |
| UK Sealock UK |
| RU AO Intermelt |

Innovation

In unserer Unternehmensgruppe ist Innovation ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle und qualitativ hochwertige Lösungen für die Baubranche und das Handwerk sowie die verarbeitende Industrie. Dafür investieren wir fortlaufend in die Entwicklung neuer Produkte und Technologien. Mit einer Personalstärke von mehr als zehn Prozent aller Mitarbeiter bilden die Abteilungen „Research + Development“ und „New Business Development“ eine wichtige Gruppe innerhalb des Unternehmens. Hoch entwickelte Prüfanlagen und modernste Labore unterstreichen die Bedeutung und die Wertigkeit dieser Bereiche, in die auch künftig kontinuierlich weiter investiert wird.

Wertschätzung

Wertschätzung und Respekt gegenüber unseren Mitarbeitern sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir schätzen Diversität, fördern die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter und die Chancengleichheit bei der Beschäftigung. Im vergangenen Jahr haben wir mit der Formulierung einer Ethikpolitik für das Unternehmen die Wichtigkeit dieser Themen verdeutlicht. In unserem Verhaltenskodex werden diese weiter konkretisiert und auf das tägliche Handeln heruntergebrochen.

Die große Bedeutung der Region für die Unternehmensgruppe zeigt sich nicht nur in der Unterstützung von öffentlichen und so-

zialen Einrichtungen, sondern vor allem in der hohen Anzahl von Investitionen: Allein in den vergangenen 10 Jahren wurden am Standort Minden knapp 100 Mio Euro investiert.

Nachhaltigkeit

Seit jeher prägt Nachhaltigkeit maßgeblich unsere Unternehmensphilosophie, an der sich unternehmerische Entscheidungen und Handlungen orientieren. Unser Prinzip der Nachhaltigkeit basiert auf den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

In allen drei Bereichen sind wir uns der Verantwortung als Unternehmen der chemischen Industrie bewusst und handeln gemäß unserer Nachhaltigkeitspolitik.





Nachhaltigkeitspolitik

Unsere Geschäftstätigkeit

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, unser wirtschaftliches Handeln mit unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in Einklang zu bringen. Nachhaltiges Handeln ist für uns eine Verpflichtung gegenüber jetzigen und künftigen Generationen. Als Familienunternehmen agieren wir weitsichtig, tätigen langfristige Investitionen und legen keinen Fokus auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Wirtschaftlicher Erfolg sichert unsere Zukunftsfähigkeit. Wir orientieren uns an den Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Chemischen Industrie in Deutschland (Chemie³) und verfolgen die Leitlinien des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) für verantwortliches Handeln (Responsible Care). Die Unternehmenskultur der Follmann Chemie Gruppe ist geprägt von drei Leitplanken: Innovation, Wertschätzung und Nachhaltigkeit. Diese bilden die Wegweiser und Werte für das Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere ökologische Verantwortung

Wir sind uns unserer Verantwortung für den Schutz der Umwelt bewusst und streben danach, Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser zu minimieren. Natürliche Ressourcen werden immer knapper, daher wollen wir Energie, Wasser und Materialien möglichst effizient nutzen. Unser Ziel ist es, im Sinne einer umweltgerechten Unternehmensentwicklung den betrieblichen Umweltschutz beständig zu verbessern. Wir setzen uns dafür ein, die Erzeugung von Abfällen, Emissionen und Abwasser zu reduzieren. Unsere Verantwortung im Hinblick auf den Klimaschutz nehmen

wir wahr und setzen uns für die Schonung und den effizienten Umgang mit Energieressourcen ein. Im Hinblick auf unsere Produkte streben wir danach diese so zu entwickeln, dass sie in ihrem Lebenszyklus möglichst geringe Umweltbelastungen hervorrufen. Unsere Bestrebungen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz haben wir in unserer Umweltpolitik weiter konkretisiert.

Unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung

Das Fundament unseres Erfolges bilden unsere kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich hervorragende Arbeit leisten. Wir investieren viel in die Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit sie ihre persönlichen Potenziale und Talente entfalten, Verantwortung übernehmen sowie ihre Ideen einbringen können. Für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen wir die Verantwortung und setzen umfangreiche Präventionsmaßnahmen um, um sie vor Unfällen, aber auch vor arbeitsbedingten Erkrankungen zu schützen. So können wir sichere Arbeitsplätze und ein Arbeitsumfeld bieten, in dem Beruf und Privatleben vereinbar sind. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und engagieren uns vielfältig in unserer Region, indem wir soziale und kulturelle Projekte unterstützen und die Bildung von Kindern und junger Menschen fördern.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Einhaltung der für uns geltenden Rechtsvorschriften und Normen ein unerlässliches und zentrales Element unseres unternehmerischen Handelns ist. Unsere





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über die für sie zutreffenden Rechtsvorschriften informiert und sie verpflichten sich, rechtmäßig und verantwortungsbewusst zu handeln.

Als international tätiges Unternehmen tragen wir Verantwortung, Menschenrechte weltweit in unserem Einflussbereich zu achten und dafür zu sorgen, dass unsere Geschäftstätigkeit sie nicht

verletzt. Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns unverzichtbar und nicht verhandelbar – deshalb erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten.

Unsere Haltung in Bezug auf unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung haben wir in unserer Ethikpolitik und in unserem Code of Conduct weiter konkretisiert.





Unser Nachhaltigkeitsengagement

Ökologie

Bereits in den Gründungsjahren des Unternehmens Follmann waren ökologische Aspekte Bestandteil der Firmenphilosophie. Als Beispiele seien die Entwicklung verschiedener lösemittelfreier Produkte und die zweimalige Auszeichnung für umweltbewusste Unternehmensführung durch die Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer genannt. Des Weiteren gehörte Dr. Rainer Follmann 1986 zu den Mitbegründern der mittelständischen Unternehmervereinigung „future“, die schon damals – lange bevor Umweltmanagementsysteme zertifiziert werden konnten – eine Umweltorganisation in ihren Unternehmen einführten. Ende der 1990er Jahre haben wir entschieden, in unser bestehendes Managementsystem für Qualität die Belange des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit zu integrieren. Seit 2014 haben wir den Themenbereich Umweltschutz durch das standortgebundene Energiemanagementsystem ergänzt und vervollständigt.

Als Mitgliedsunternehmen des Verbands der Chemischen Industrie unterstützen wir die Initiative für Verantwortliches Handeln für eine sichere Zukunft. Wir verpflichten uns, im Sinne dieser weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln und den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie die Sicherheit von Mitarbeitern und Mitbürgern aus eigener Verantwortung ständig zu verbessern. Des Weiteren folgen wir den Leitlinien der Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³, in der sich der Verband der Chemischen Industrie (VCI), die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverbände (BAVC) zu einer Allianz zusammengeschlossen haben.

Ökonomie

Im ökonomischen Bereich hat Follmann seit Beginn feste Grundsätze und arbeitet darauf hin, geschäftlichen Erfolg mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Seit der Gründung im Jahr 1977 ist Follmann ein Familienunternehmen, und dies soll dauerhaft so bleiben. Für den Erfolg der Kunden fühlen wir uns genauso verantwortlich wie für unseren eigenen. Wir tätigen langfristige Investitionen an unserem Produktionsstandort in Minden und legen keinen Fokus auf kurzfristige Gewinnmaximierung. In der Follmann Chemie Gruppe haben wir einen für alle Mitarbeiter verpflichtenden Verhaltenskodex verabschiedet. Dieser bildet die Grundlage für regelmäßige Compliance Schulungen der Mitarbeiter bezüglich unseres unternehmerischen Handelns.

Soziale Verantwortung

Wir haben uns klar zum Standort Minden bekannt und engagieren uns in vielfältiger Weise in der Region. In den vergangenen Jahren wurden sowohl die Arbeitssicherheit als auch die Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe kontinuierlich systematisiert, professionell organisiert und weiterentwickelt. Über die Arbeitssicherheit hinaus haben wir ein Gesundheitsmanagement etabliert, in dessen Rahmen wir unterschiedlichste Maßnahmen zum Thema Gesundheit umsetzen. Dabei bieten wir Vorträge, Seminare und Kurse mit externer Beteiligung an. Die Follmann Chemie Gruppe bietet überproportional vielen jungen Menschen die Möglichkeit zur Ausbildung.





Aktivitäten und Mitgliedschaften

Verbandsarbeit: Unsere Mitarbeiter engagieren sich in rund 60 Arbeitskreisen, Gremien und Verbänden, um die Rahmenbedingungen in unserer Branche als mittelständisches Familienunternehmen verantwortungsvoll mitzugestalten.

Responsible Care: Eine Initiative der chemischen Industrie, die für ständige Verbesserung von Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Sicherheit in den Unternehmen steht. Wir verpflichten uns, im Sinne dieser weltweiten Initiative Responsible Care zu handeln.

Chemie³: Die Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen chemischen Industrie: Wir beteiligen uns an dieser Initiative und wollen uns fortlaufend mit Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen auseinandersetzen.

DGNB e.V. – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen: Wir sind Mitglied des DGNB und unterstützen dessen Ziele des nachhaltigen Bauens und Betreibens der gebauten Umwelt mit unseren Systemen und unserem Wissen.

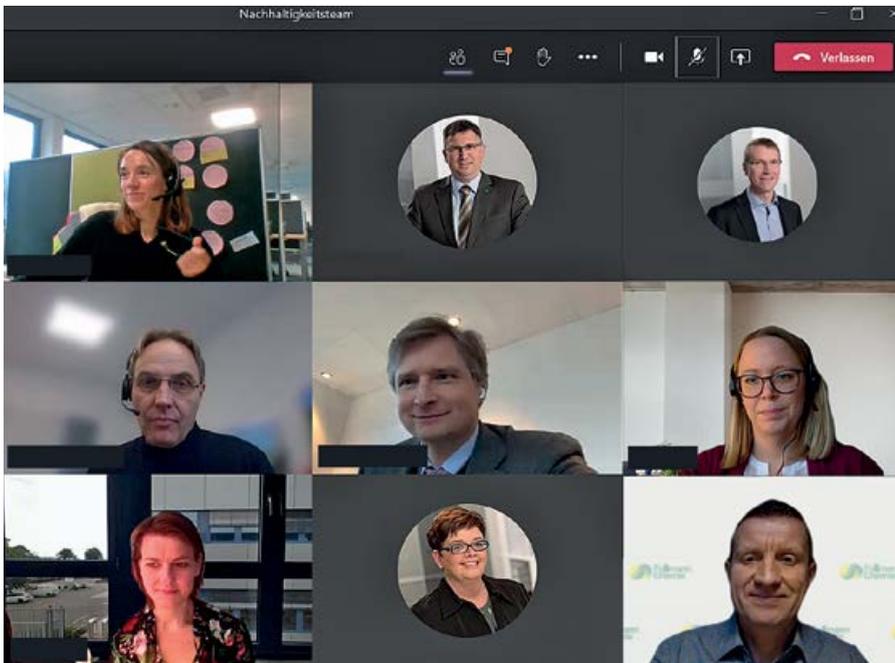
Initiative Energieeffizienznetzwerke der Bundesregierung und der Wirtschaft: Wir sind im Jahr 2020 dem NRW Energieeffizienz-Netzwerk der Lack- und Druckfarben- sowie Klebstoffindustrie beigetreten, um gemeinsam intensiver am Thema Energieeffizienz zu arbeiten.

Chemistry4Climate: Im Jahr 2020 haben der VCI und der VDI die Chemistry4Climate-Initiative ins Leben gerufen, an der wir uns beteiligen. In diesem Expertengremium werden Konzeptionen erarbeitet, wie die Chemieindustrie und ihre Wertschöpfungsketten bis 2050 treibhausgasneutral werden können.

Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.: Wir sind Mitglied der Wissensfabrik, welche sich insbesondere für Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln einsetzt.

Förderverein Mindener Innovations- und Technologieinitiative e.V.: Wir sind Mitglied dieses Fördervereins, der in erster Linie Existenzgründer*innen und Start-ups fördert und ihnen Zugang zu Forschung und Wissenschaft verschaffen möchte.





Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Um die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe zu steuern, haben wir eine interne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit Vertretern aus den drei Gesellschaften Follmann Chemie, Follmann und Triflex etabliert: Geschäftsleitung, Umwelt & Sicherheit, Einkauf, Qualitätsmanagement, Vertrieb, Forschung & Entwicklung, Personal, Produktmanagement, Marketing und Betriebsrat sind in diesem Gremium vertreten. Diese Gruppe trifft sich zweimal im Jahr, um die aktuellen Themen rund um Nachhaltigkeit in Bezug auf die Unternehmensgruppe zu verfolgen.

Lenkungsgruppe „Green Deal“

Die Nachhaltigkeitsstrategie der EU, der „European Green Deal“ hat das Ziel, dass Europa bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral wird. Er umfasst eine Reihe von Maßnahmen, u. a. in den Bereichen Finanzmarktregulierung, Energieversorgung, Industrie, Chemikalienpolitik sowie Kreislaufwirtschaft. Von vielen dieser Aktionspläne werden wir unmittelbar betroffen sein, daher haben wir im Berichtsjahr begonnen, uns intensiv mit den Themen des Green Deals auseinanderzusetzen. In dieser Lenkungsgruppe sind die Geschäftsführungen der drei Gesellschaften Follmann Chemie, Follmann und Triflex, die Nachhaltigkeitsmanager der Vertriebsgesellschaften sowie die Abteilungen Einkauf, Technik sowie Umwelt & Sicherheit vertreten.

Nachhaltigkeits-Kernteam

Diese beiden Gremien werden vom Nachhaltigkeits-Kernteam unterstützt. Das Kernteam trifft sich 14-tägig und besteht aus den Nachhaltigkeitsmanagern, dem Energiebeauftragten und Mitar-

beitern der Abteilung Umwelt & Sicherheit. Durch dieses Team werden die aktuellen Entwicklungen zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere des Green Deals, aktiv verfolgt und auf Relevanz für die Unternehmensgruppe bewertet.

Nachhaltigkeitsrating bei EcoVadis

EcoVadis ist Anbieter der ersten kollaborativen Plattform zur Lieferantenbewertung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte. EcoVadis beurteilt die Leistungsfähigkeit von Lieferanten bezüglich Corporate Social Responsibility (CSR)- und Nachhaltigkeitskriterien. Bewertet werden dabei die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Seit 2015 sind wir bei EcoVadis Mitglied und wurden im Jahr 2021 mit dem Silber-Status ausgezeichnet. Wir arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung und haben uns zum Ziel gesetzt bei der nächsten Bewertung den Gold-Status zu erreichen.

Integrierte Managementsysteme

Wir sind überzeugt, dass die erfolgreiche Führung eines Unternehmens nur durch gut organisierte Prozesse und somit durch gut funktionierende Managementsysteme möglich ist und sehen es als Selbstverständlichkeit an, uns kontinuierlich zu verbessern. Seit 1997 ist unser Qualitätsmanagement nach ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 1998 folgte die Zertifizierung unseres Umweltmanagementsystems zunächst nach EMAS und ab 2001 nach ISO 14001. Im Jahr 2014 wurde unser Energiemanagement erstmals nach ISO 50001 zertifiziert.





Anhand von Umweltkriterien und CSR-Themen bewertete Unternehmen

	2019	2020	2021
Anzahl	65	122	136
Anteil des Rohstoff-EK-Budgets in %			86 %

Lokal * eingesetztes Einkaufsbudget

	2019	2020	2021
Deutschland			58 %
Europa			40 %

*Sitz des Lieferant (nicht der Warenursprung)

Verantwortungsvolle Beschaffung

Follmann Chemie hat aufgrund der unterschiedlichen Verkaufssegmente ein sehr umfangreiches Rohstoffportfolio. Es lässt sich in über 20 verschiedene Rohstoffgruppen einteilen, wie zum Beispiel Monomere, Bindemittel, PVC, Füllstoffe, Wachse, Harze und Pigmente.

Als international tätiges Unternehmen legen wir großen Wert auf Transparenz und Nachhaltigkeit in der globalen Lieferkette. Wir haben im Jahr 2017 an einem im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative der chemischen Industrie Chemie³ initiierten Pilotprojekt „Nachhaltigkeit in Lieferketten“ teilgenommen und uns dadurch intensiv mit den Themen Umweltschutz, Arbeitssicherheit, sozialen und ethischen Standards bei unseren Lieferanten auseinandergesetzt. So haben wir bereits 2018 begonnen, aus einer Risikobetrachtung hervorgehend relevante Lieferanten nach CSR Kriterien auszuwählen und zu bewerten.

Durch die sorgfältige Auswahl von Lieferanten sichern und erhöhen wir die Qualität der gesamten Lieferkette.

Hierfür werden insbesondere neue Partner, aber auch Bestandslieferanten zu ihrer Nachhaltigkeitsleistung abgefragt und bewertet. Zur Beschaffung der Informationen wird neben einem formellen Lieferantenselbstauskunftsbogen auch die externe Plattform-Lösung EcoVadis genutzt.

Bei der Abfrage wird ein gesonderter Fokus auf einzelne kritische Rohstoffe oder Warengruppen gelegt und betroffene Lieferanten mit Risikopotenzial auf mögliche Gefahren angesprochen und gemeinsam im Zuge des Lieferantenmanagements weiterentwickelt. Unsere umsatzstärksten Lieferanten werden zusätzlich jährlich im

Rahmen der Lieferantenbewertung auf Ihre Nachhaltigkeitsleistung bewertet.

Darüber hinaus sollen die bewerteten Rohstoff-Lieferanten die Einhaltung unserer Mindeststandards, die in unserem Lieferanten-Code of Conduct formuliert sind, bestätigen.

Die EcoVadis-Bewertungsmethodik und der Verhaltenskodex helfen uns, Nachhaltigkeit entlang der globalen Lieferkette zu überprüfen und zu managen.

Wir bekennen uns selbst uneingeschränkt zur Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte und versuchen positiv auf die Durchsetzung in der gesamten Wertschöpfungskette hinzuwirken. Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir sowohl die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte als auch für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit Sorge zu tragen. Kinder- und Zwangsarbeit sind für uns nicht verhandelbar.

Die bisherige Auswertung der verschiedenen Bewertungen ergab, dass weder gegen die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte (Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit inbegriffen) noch gegen andere Anforderungen aus unserem Code of Conduct verstoßen wurde.

Im Jahr 2022 wollen wir unsere interne Beschaffungs-Guideline überprüfen und anpassen. Wir streben an, alle relevanten Rohstoff- und Verpackungslieferanten bis 2024 hinsichtlich der CSR-Kriterien abzufragen.

Follmann Chemie verfolgt im Zuge einer resilienten Rohstoffversorgung eine Zweilieferantenstrategie für wichtige Rohstoffe. Die Vielzahl unserer Rohstoffe wird über europäische Lieferanten bezogen.





Geschäftsjahr 2021

Auch das Geschäftsjahr 2021 wurde stark durch die Covid-19-Pandemie sowie durch deren Auswirkungen auf die globalen Lieferketten geprägt. Nachdem im Vorjahr einige Geschäftsfelder pandemiebedingte Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatten, hatten im Jahr 2021 alle Geschäftsfelder eine positive Entwicklung zu verzeichnen und der Umsatz der Follmann Gruppe stieg auf über 220 Mio Euro.

Die gute Geschäftsentwicklung wurde aber auch durch erhebliche Störungen in den internationalen Lieferketten begleitet. Durch eine Verknappung des Angebotes kam es für den Großteil unsere Rohstoffe zu Versorgungsengpässen und zur Verlängerung von Lieferzeiten sowie zu sehr deutlichen Preissteigerungen. Diese außergewöhnliche Situation stellte alle darin involvierten Abteilungen vor besondere Herausforderungen. Durch eine vorausschauende Herangehensweise, gute Zusammenarbeit von Vertrieb, Logistik und Einkauf konnten wir die Kundenwünsche trotzdem in großem Umfang erfüllen und gehen gestärkt aus dieser Situation hervor.

Im Bereich der IT-Sicherheit hat in der gesamten Industrie die Zahl der Cyber-Angriffe deutlich zugenommen. Auch wir waren das Ziel solcher Angriffe, konnten uns jedoch durch hohe Sicherheitsstandards erfolgreich dagegen schützen.

Im Berichtsjahr wurden mit Nachdruck weitere Projekte zur Digitalisierung vorangetrieben. Beispielhaft seien die Nutzung der Zusatzmöglichkeiten genannt, die sich aus der Einführung der neuesten Version unseres Warenwirtschaftssystems ergeben.

Zur Stärkung des Standortes in Minden waren im abgelaufenen Jahr zwei wichtige Investitionsprojekte in der Umsetzung. Beide werde im Verlauf des Jahres 2022 fertig gestellt werden.

Das Technologie und Wissenszentrum (TWZ) wird ein äußerst wichtiges Bindeglied zu unseren Kunden darstellen: Wir legen Wert darauf unseren Kunden nicht nur ein Produkt, sondern eine Lösung für ihre spezifische Problemstellung anbieten zu können. Dieses Technikum wird uns zukünftig in die Lage versetzen, den Kunden der beiden Geschäftsbereiche Follmann und Triflex diese Lösungen praxisnah zeigen zu können.

Der zweite Investitionsschwerpunkt lag im Ausbau der Produktions- und Lagerkapazitäten für unsere wässrigen Druckfarben und Beschichtungen. Unter Nachhaltigkeitsaspekten sehen wir bei wässrigen Systemen deutliche Vorteile gegenüber konventionellen, lösemittelhaltigen Produkten. Sie sind deshalb seit vielen Jahren ein Schwerpunkt in unserer Produktstrategie.

Die „Green Deal“ Initiative der Europäischen Union ist im betrieblichen Alltag der Unternehmen angekommen und setzt beim Thema Nachhaltigkeit neue, verbindliche Schwerpunkte. Als Unternehmen der chemischen Industrie lag ein besonderer Schwerpunkt im vergangenen Jahr auf Aktivitäten im Hinblick auf die „nachhaltige Chemikalienstrategie der EU“. Wir begrüßen die Initiative der EU, die Nutzung besonders schädlicher Chemikalien – insbesondere in Verbraucherprodukten – weiter einzuschränken.





Dies ist ein Weg, den wir bereits in der Vergangenheit proaktiv gegangen sind. Im Zuge der aus dem Green Deal resultierenden Aktivitäten wird sich die Anzahl der Chemikalien, die zukünftig Einschränkungen oder Verboten in der Nutzung unterliegen, weiter vergrößern. Wir arbeiten bereits heute proaktiv daran, die für uns betroffenen Rohstoffe zu identifizieren und diese bei Neuentwicklungen nicht mehr zu berücksichtigen sowie sie aus Bestandprodukten mittelfristig zu eliminieren.

Minden bleibt mit mehr als 550 Mitarbeitern der Hauptstandort der Unternehmensgruppe. Hier befinden sich auch die zentralen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen mit in Summe ca. 70 Mitarbeitern. Unverändert hoch bleibt auch die Zahl der Auszubildenden und dualen Studenten mit rund 30 Mitarbeitern. Die Zahl der Mitarbeiter in der Gruppe liegt nunmehr bei rund 900 Kollegen.

Neben dem Standort in Minden kommt auch den ausländischen Produktionsstandorten in Andover (England), Moskau und St. Petersburg eine immer größere Bedeutung zu, um den Kunden vor Ort schnell und zielgerichtet Lösungen anbieten zu können.

Ein weiterer wichtiger Baustein in dieser Strategie war die Gründung von „Triflex South East Asia“ im Jahr 2019, um in dieser Region aus Singapur heraus mit bauchemischen Triflex-Produkten in dem sich gerade entwickelnden asiatischen Markt präsent zu sein.

Daten der Unternehmensgruppe 2021	
Gründung	1977 Follmann 1984 Triflex
Gründung der Unternehmensgruppe	2015
Produktionsstandorte	Minden (D) Andover (UK) St. Petersburg (RU) Moskau (RU)
Umsatz	> 220 Mio. Euro
Mitarbeiter insgesamt	900
Mitarbeiter am Standort Minden	> 550
Mitarbeiter Forschung und Entwicklung	> 70
Auszubildende und duale Studenten	ca. 35
Produktionsmenge	> 60.000 t





FOLLMANN

Unsere Produktlösungen

Das Produktsortiment von Follmann umfasst Druckfarben, Klebstoffe und Mikrokapseln sowie Beschichtungssysteme für die dekorative und funktionale Gestaltung von Oberflächen für verschiedene Anwendungsbereiche. Dabei begleiten wir unsere Kunden auf dem Weg von der Produkthanforderung bis zum fertigen Endprodukt. Individuelle Lösungen sind unsere Spezialität!

Print + Packaging

Druckfarben und Beschichtungen für die Druck- und Verpackungsindustrie

Ob für Servietten oder hochwertige Verpackungen im Food- und Non-Food-Bereich – mit unseren wasserbasierten Druckfarben für den Flexo- und Tiefdruck bieten wir nicht nur brillante Farbtöne, sondern auch eine umweltfreundliche und verbrauchseffiziente Alternative zu lösemittelbasierten Farben. Anwendung finden unsere Wasserfarben beispielsweise in Tischdekorationsprodukten wie Servietten, Tischdecken und Tischsets oder in flexiblen Folien und Papierverpackungen. Um zum Beispiel Mailings, Kataloge, Verpackungen oder auch Geschenkpapiere aufmerksamkeitsstärker zu gestalten, bieten wir hochwertige Duftlacke mit mikroverkapselten Düften an.

Design + Function

Dekorative und funktionale Beschichtungen für diverse Anwendungen

Das Produktangebot reicht von Druckfarben und Beschichtungen für die Tapeten- und die Holzverarbeitende Industrie über Plastisole und Polymerdispersionen für Technische Textilien und Pigmentpräparationen für Industrielacke und die Einfärbung von Kunststoffen bis hin zu wasserbasierten Coatings für Digitaldruckmedien.

General Assembly

Optimierte Klebstoffe für höchste Produktqualität und effiziente Prozesse

Dispersionen, Hotmelts, Pressure Sensitive Adhesives, Plastisole und vor allem reaktive Polyurethane finden Einsatz in den vielen verschiedenen Anwendungsgebieten der BU General Assembly. Unsere Klebstoffe erfüllen höchste Anforderungen an die Beständigkeiten der geklebten Endprodukte und ermöglichen sichere, prozessoptimierte Fertigung (in industriellem Maßstab) bei der Herstellung von Technischen Textilien, Filtern, Schleifmitteln, Sandwichpaneelen sowie Interieur-Bauteilen der Automotiveindustrie.

Paper Converting

Nachhaltige Klebstoffe für die Papierverarbeitende Industrie

Eine zeitgemäße Verpackung ist nachhaltig, ressourcenschonend und multifunktional designed. Mit unseren Dispersionen und Hot-Melt-Klebstoffen ermöglichen wir unseren Kunden auf neue und herausfordernde Bedürfnisse einzugehen. Einfaches Handling, sichere und saubere Verarbeitbarkeit und unbedenkliche Bestandteile sind für den industriellen Einsatz obligatorisch. Dabei bestehen unsere Produkte aus bis zu 98% biobasierten Rohstoffen und immer lösemittelfrei.

Wood + Furniture

Leistungsstarke Klebstoffe für die Holz- und Möbelindustrie

Ob für die Massivholzleimung, Flächen- und Montageleimung, Thermo- und Kaltkaschierung, Furnierveredelung, Kantenverleimung und -vorbeschichtung, die Profil- und Paneelummantelung und viele weitere Holzverbundprozesse – in dieser Business Unit vertreiben wir leistungsstarke Schmelz- und Dispersionsklebstoffe für die Holz- und Möbelindustrie.

Specialties

Mikroverkapselung für unterschiedlichste Anwendungsbereiche

Innovation, Präzision und Erfahrung sind die Grundlagen der Mikroverkapselung – unserer Hightech-Spezialität. Das Verpacken von flüssigen und festen Stoffen in Mikrokapseln ist die perfekte Methode, um Inhalte gezielt freizusetzen oder nachhaltig zu schützen: langanhaltendes Frischeerlebnis für Kleidung durch mikroverkapselte Düfte in Waschmitteln, effizienterer Einsatz von Pflanzenschutzmitteln durch Mikroverkapselung. Follmann schließt unterschiedlichste Inhaltsstoffe in mikroskopisch kleine Kapseln ein, die sich unter exakt definierten Bedingungen öffnen lassen. So veredeln wir nicht nur Waschmittel, Pflegeprodukte und Kosmetika, sondern verleihen auch Farben, Schmiermitteln oder Klebstoffen funktionale Mehrwerte.





Triflex

Gemeinsam gelöst.

Unsere Systemlösungen

Als führender europäischer Spezialist für Abdichtungen und Beschichtungen haben wir eines in den letzten 40 Jahren gelernt: Ein hervorragendes Produkt zu haben reicht nicht, um Probleme dauerhaft zu lösen. Als Familienunternehmen haben wir einen ganz anderen Ansatz: Wir lösen Probleme immer gemeinsam. Von der Beratung und Ausführung der Projekte über die qualifizierte Verarbeitung bis hin zu exzellenten Produkten und Serviceleistungen erarbeiten wir in enger Abstimmung mit unseren Fachhandwerkern, Planern, Architekten und der Wohnungswirtschaft für jede Aufgabenstellung die passende Lösung.

Flachdächer und Dachanschlüsse

Triflex bietet Systeme mit Langzeitschutz für einfache, detailreiche oder komplizierte Dachkonstruktionen. Ob Neubau, Sanierung oder individuelle Untergründe: Mit Triflex haben Sie für jede Anforderung die optimale, individuelle und nachhaltige Lösung. Die Vliesarmierung sorgt im Zusammenspiel mit dem elastischen Material für eine naht- und fugenlose Abdichtung. Auch für die gehobenen Ansprüche des Gründachs – egal ob intensiv oder extensiv – sind die Produkte zugelassen und bewährt.

Balkone, Terrassen und Laubengänge

Freiflächen wie Balkone und Dachterrassen, Loggien und Laubengänge sind durch Witterungseinflüsse und mechanische Belastungen stark gefordert. Hier können Durchfeuchtung, Betonabplatzungen und Korrosion die Bewehrung schädigen und die Bausubstanz gefährden. Triflex Systeme schützen dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit und bieten langfristig funktionsfähige

Lösungen und damit hohe Verlässlichkeit. Durch eine optisch ansprechende Gestaltung entstehen so in unmittelbarer Nähe Möglichkeiten sich zu erholen und zu regenerieren.

Zudem haben wir eine Vielzahl an hochwertigen Lösungen für barrierefreie Zugänge zu Terrassen und Balkonen entwickelt. Dies kommt der Mobilität einer älter werdenden Welt zugute so wie Menschen mit Gehbehinderungen.

Parkdecks und Tiefgaragen

Parkhäuser sind das ganze Jahr hindurch mechanischen und chemischen Belastungen ausgesetzt. Regen- und Tauwasser, Streusalz und Kraftstoffe greifen die ohnehin belasteten Oberflächen zusätzlich an. Triflex Systeme dichten Parkdecks und Tiefgaragen dauerhaft ab und erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit, Sauberkeit und Wirtschaftlichkeit. Mit einer professionellen und hochwertigen Abdichtung kann die Lebensdauer des Gebäudes verlängert werden, was den Ressourceneinsatz des Neubaus effizienter macht. Dank des schnell aushärtenden Flüssigkunststoffs sind sämtliche Flächen, Rampen und Details wieder schnell befahrbar und einsatzbereit.

Infrastruktur

Triflex entwickelt innovative Systemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen: Die Instandhaltung und der Betrieb von Verkehrsflächen gehören ebenso dazu wie der Schutz von Fugen, Windkraft- und Fahrsiloanlagen sowie J-G-S-Flächen. Dank der Triflex Systeme sind diese Bereiche dauerhaft abgedichtet und nach kurzer Zeit wieder nutz- und befahrbar.

Markierungen für Straßen, Radwege, Hallen und Parkhäuser

Steigendes Verkehrsaufkommen, Witterungseinflüsse und mechanische Belastungen auf Autobahnen, Straßen und Radwegen stellen auch an die Markierungssysteme höchste Ansprüche. Triflex Systeme sind nicht nur langlebig und schnell zu verarbeiten, sondern geben auch Orientierung zu jeder Tages- und Nachtzeit und bei jedem Wetter und sorgen für maximale Sicherheit.

Sicherheit in allen Lebenslagen

Neben den Produkten bieten wir professionelle Werkzeuge für die sichere und hochwertige Verarbeitung an. Damit entstehen dauerhafte Lösungen.

Um auch der Partner für Sicherheit für unsere Kunden zu sein, beschäftigen wir uns mit Themen wie persönlicher Schutzausrüstung, Gefahrstofflagerung u.ä. und leiten daraus unser umfassendes Serviceangebot ab.

Ergänzend haben wir – ganz digital – den automatisierten Versand der Sicherheitsdatenblätter eingeführt. Damit sind unserer Kunden immer zu 100 % in der sicheren Handhabung unserer Produkte informiert. Ganz ohne Papier ist damit Mensch und Umwelt geholfen.





Produktverantwortung

Produktsicherheit im Fokus

Als ein Unternehmen der Chemischen Industrie tragen wir eine hohe Verantwortung für die Sicherheit unserer Kunden und der Anwender unserer Produkte. Daher ist Produktsicherheit für uns ein außerordentlich wichtiges Thema. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung unserer Produkte und wollen den Einsatz von Gefahrstoffen so gering wie möglich halten. Zum Beispiel haben wir uns verpflichtet giftige und krebserregende Stoffe bei der Entwicklung neuer Produkte zu vermeiden.

Material Compliance

Die Anforderungen an unsere Produkte sind unmittelbar mit dem Anwendungsbereich des Endproduktes verknüpft. Im Projekt Material Compliance haben wir Profile für die jeweiligen Kombinationen aus Produkt und spezifischer Anwendung gebildet, um daraus die Anforderungen an die jeweilige Rohstoffbeschaffung abzuleiten. Die Profile stellen sicher, dass wir jedes Produkt für eine definierte Anwendung nach den gleichen Maßstäben bewerten. Dadurch geben wir unseren Kunden die Sicherheit, dass unsere Produkte auf ihre Anforderungen perfekt abgestimmt sind. Neben den regulatorischen Anforderungen schaffen wir durch zielgerichtete Zertifizierungsanforderungen bereits in der Lieferkette klare Vorgaben.

Wasserbasierte Druckfarben für einen zukunftsfähigen und flexiblen Druck

Mit den wasserbasierten Follmann Druckfarbensystemen bieten wir hochwertige Produkte an, die speziell für den Flexo- und Tiefdruck auf druckvorbehandelten Kunststofffolien wie PE, PP, PET, PA und OPP entwickelt wurden. Da diese Druckfarben Wasser statt

organischer Lösemittel enthalten, sind sie deutlich emissionsärmer und umweltverträglicher als herkömmliche, konventionell verwendete Lösemittelsysteme.

Emissionsarme Klebstoffe

Wir leisten mit unseren Dispersions- und Schmelzklebstoffen, z. B. Low-Monomer-PUR-Hotmelts einen wichtigen Beitrag zum natürlichen Wohnen. Unsere Klebstoffe sind nachweislich emissionsarm und halten die strengsten europäischen Grenzwerte ein.

Circular Economy

Um mit unseren Produkten einen Beitrag zum nachhaltigen Kreislauf von flexiblen Verpackungen beizutragen, sind wir der Initiative CEFLEX beigetreten. Für das Recycling von verklebten Papierverpackungen haben wir heute schon eine Lösung: Alle unsere Schmelzklebstoffe sind im Recyclingprozess von Papier abtrennbar. Speziell entwickelte Druckfarben für Produkte, die einer Kompostierung zugeführt werden sollen, hemmen den Kompostierungsprozess nicht und tragen damit ebenfalls zur Kreislaufwirtschaft bei.

PVC-freie Beschichtungen für Tapeten

Wir haben PVC-freie Beschichtungen für die Herstellung von Tapeten entwickelt, welche mit wasserbasierten Druckfarben bedruckt werden. Die damit hergestellten Tapeten haben eine vergleichbare Optik und Haptik wie Vinyltapeten.

Reduzierung der Einsatzmenge von Wirkstoffen durch Mikroverkapselung

Durch die Verkapselung von Wirk- und Duftstoffen besteht die Möglichkeit der gezielten Freisetzung. Dank der patentierten Follmann Technologie kann somit der Einsatz von Wirk- und Duftstoffen auf ein Minimum reduziert werden.





Triflex – beständig und dauerhaft

Triflex Systeme aus Flüssigkunststoff schützen die Bausubstanz sicher und dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit. Die qualitativ hochwertigen Lösungen verlängern die Sanierungsintervalle deutlich und tragen damit entscheidend zur Werterhaltung bei. Durch die Vermeidung von Neubau durch Sanierung kann der CO₂-Ausstoß maßgeblich reduziert werden.

Flüssigkunststoffe sind ein- oder mehrkomponentige Materialien, die vor Ort flüssig und nahtlos aufgetragen und durch chemische Vernetzungsreaktion oder durch physikalische Trocknung hergestellt werden. Sichere Flächen- und Detailabdichtungen sind mit den Triflex Systemlösungen kein Problem – unabhängig davon, ob es sich um einen Neubau oder eine Sanierung handelt. Flüssigkunststoffe von Triflex lassen sich gut verarbeiten und sorgen für Langzeitschutz aus einem Guss. Dabei sind die steigenden klimatischen Bedingungen durch die Performance unserer Produkte vollumfänglich berücksichtigt.

Wir decken alle üblichen Bindemittelbasen ab, um somit immer die beste Lösung zur Anwendung bringen zu können. Auch die Tatsache, dass nur geschulte Verarbeiter die Triflex Produkte verarbeiten, schafft zusätzliche Sicherheit in der Anwendung.

Triflex **Abdichtungslösungen** sind in den höchsten Leistungskategorien zertifiziert und haben sich in umfangreichen Prüfungen und langjähriger Praxis bewährt. Die nach ETAG 005 zu erwartende Nutzungsdauer für die Abdichtung beträgt 25 Jahre.

Ständige interne und externe Qualitätskontrollen sowie die Weiterentwicklung und Optimierung der Produkte sind für uns selbstverständlich. Dabei tragen wir den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Anwendungsgebiete Rechnung:

- Die optisch ansprechende Gestaltung von Balkonen und Terrassen zur Verbesserung des sozialen Umfelds mit sehr kreativen Mitteln schließt dabei die Langlebigkeit in keiner Weise aus.

- Die neu freigegebene Spritzapplikation unseres 1k PUs SmartTec vereint eine ergonomische Arbeitsweise und effektive Applikation mit einer langlebigen Abdichtung. Dabei ist dieses Produkt VOC-frei, kein Gefahrgut und kein Gefahrstoff.
- Generell gibt es den Trend zum modularen Bauen, der einige Herausforderungen der Baubranche auf neue Weise löst. Die dabei entstehende Zahl von Fugen kann mit den Triflex Produkten sicher und dauerhaft abgedichtet werden. Hier wird unserer Kompetenz im Detail zur Unterstützung der Nachhaltigkeit.
- Neben dem möglichst effektiven Einsatz von Ressourcen zur Produktion unserer Produkte nutzen wir 3D-Druckverfahren, um Muster effizient herstellen zu können.
- Auch Optimierungen im kleineren Umfeld tragen dazu bei, das große Ganze zu verbessern. So kann unsere 1kg Katalysatordose bspw. mit dem speziell dafür erstellten Nachfüllpack mehrmals verwendet werden.

Triflex **Markierungswerkstoffe** zeichnen sich durch hohe mechanische Belastbarkeit, lange Nutzungsdauer und Schmutzunempfindlichkeit aus. Die Produktion gemäß der nach DIN ISO 9001 festgelegten Standards garantiert eine gleichbleibende Qualität. In einigen Ländern befassen wir uns außerdem intensiv mit LCA (Life Cycle Analysis) um verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit professionell analysieren zu können.

Mehr als 100 Farben stehen für die Gestaltung von Hallen, Parkhäusern und -flächen zur Verfügung und sorgen dort für bestmögliche Orientierung und nachhaltige Sicherheit. Darüber hinaus werden Stellflächen, Geh- und Fahrwege klar strukturiert und gekennzeichnet. Die steigenden Anforderungen der Chemikalienvorschriften fließen in die Entwicklung neuer Produkte ebenso ein wie unser Bewusstsein zum wachsenden Fachkräftemangel. Beides bekräftigt unseren Anspruch Produkte zu erstellen, die möglichst einfach handhabbar sind.





Emissionen

Durch unsere Produktionstätigkeit verursachen wir Emissionen in Form von Staub und flüchtigen organischen Kohlenstoffverbindungen (VOC). Flüchtige organische Verbindungen entstehen durch den Einsatz kohlenstoffbasierter Rohstoffe in unseren Produktionsprozessen. Die Abluft aus den Bereichen der bauchemischen Produktion, der Mikroverkapselung und der Polymerisation werden zur Minimierung der VOC-Emissionen und Gerüchen über eine regenerative thermische Abluftreinigungsanlage (RTO) geführt. Die VOC-Emissionen korrelieren zum einen mit der Produktionsmenge (längere Emissionszeiten), hängen aber auch von der Art der produzierten Produkte ab. Je nach VOC-Gehalt der eingesetzten Rohstoffe können in einigen Bereichen auch die Emissionsmengen variieren. Im Berichtsjahr ist die Menge der VOC-Emissionen in gleicher Größenordnung wie die des Vorjahres. Dies ist vor allem darin begründet, dass die Abluftströme der Bereiche, in denen hohe Mengen an VOC-haltigen Rohstoffen eingesetzt werden und in denen wir in 2021 eine Steigerung der Produktionsmengen zu verzeichnen hatten, an die RTO angeschlossen sind, die einen kontinuierlichen Abbau der VOC-Beladungen gewährleistet.

Staubemissionen entstehen in unseren Produktionsbereichen durch den Einsatz von pulverförmigen Rohstoffen, beispielsweise Pigmenten und Füllstoffen. In allen Produktionsbereichen, in denen wir pulverförmige Rohstoffe einsetzen, haben wir leistungsstarke Staubfilteranlagen installiert. Daher sind unsere emittierten Staubmengen sehr gering und bewegen sich derzeit im Mengenbereich von unterhalb 100 Kilogramm pro Jahr. Im Zuge der Errichtung der neuen bauchemischen Produktion hatten wir neue hocheffiziente Staubfilter installiert, so dass die Staubemissionen im Jahr 2019 um 16 % weiter reduziert werden konnten. Im Berichtsjahr 2021 sind die Staubemissionen annähernd identisch wie im Vorjahr, obwohl wir eine Steigerung unserer Produktionsmenge von 13 % zu verzeichnen hatten, was die Effektivität unserer Staubfilteranlagen verdeutlicht. An unserem Betriebsstandort entstehen direkte CO₂-Emissionen hauptsächlich durch die Verbrennung des fossilen Energieträgers

Erdgas in unserer Energiestation (Erzeugung von Strom, Dampf, Wärme und Kälte), beim Betrieb der RTO (Stützfeuerung) und für Heizzwecke. Durch den Einkauf von Strom, bei dessen Erzeugung ebenfalls CO₂ erzeugt wurde, entstehen sogenannte indirekte CO₂-Emissionen. Durch den längeren Ausfall eines unserer beiden BHKW durch einen technischen Defekt konnten wir im Jahr 2021 weniger Eigenstrom produzieren und mussten daher mehr Strom zukaufen, wodurch sich die indirekten CO₂-Emissionen erhöht haben. Beide BHKW laufen seit Herbst 2021 wieder auf voller Last, wodurch unser Erdgasbedarf und somit die direkten CO₂-Emissionen wieder gestiegen sind.

Emissionen [t]			
	2019	2020	2021
Flüchtige organische Verbindungen	5,8	5,1	5,1
Staubemissionen	0,081	0,082	0,083

CO ₂ -Emissionen			
Aus primären Energieträgern (Scope 1) [t]			
Erdgas	4.323	3.721	4.581
Diesel/Heizöl	57	38	52
Flüssiggas	128	120	136
Aus sekundären Energieträgern (Scope 2) ¹ [t]			
Strom	2.722	2.817	2.841
Summe	7.230	6.696	7.610

¹ indirekte Treibhausgasemissionen aus dem Zukauf von Strom. Quelle CO₂-Faktoren: UBA, Strommix





Wasser und Abwasser

Unseren Wasserbedarf decken wir hauptsächlich mit Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz der Stadt Minden. Wasser wird als Rohstoff in Produkten, zu Reinigungszwecken im Betrieb, als Kühlmedium, als Kesselspeisewasser für die Dampferzeugung und als Sanitärwasser (Toiletten, Duschen, Küchen) benutzt. Zum Betrieb der Kühlanlage in unserer Energiestation verwenden wir teilweise auch Brunnenwasser.

Unser Frischwasserbedarf ist im Jahr 2021 im dritten Jahr in Folge gesunken, im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Verringerung knapp vier Prozent. Dies ist insbesondere auf den reduzierten Einsatz von Frischwasser für unsere Dampferzeugung in der Energiestation zurückzuführen. Vor dem Hintergrund, dass wir den negativen Trend der Corona-Pandemie im Jahr 2021 brechen und unsere Produktionsmengen, auch an wasserbasierten Produkten, wieder steigern konnten, ist dies besonders erfreulich. Denn wir haben in 2021 6% mehr Frischwasser als Rohstoff in Produkten eingesetzt als im Vorjahr.

Es ist unser Ziel die Einsatzmenge an Frischwasser für Prozesszwecke, darunter zählen wir die Dampferzeugung, Kühlung und Reinigungsvorgänge, so gering wie möglich zu halten. Nachdem wir die Prozesswassermenge im Jahr 2020 durch umfangreiche Optimierungsmaßnahmen am Dampfsystem signifikant minimieren konnten, haben wir im Berichtsjahr durch zusätzliche Verbesserungsmaßnahmen eine weitere Reduktion um knapp zwei Prozent erreichen können.

Unsere Abwassermengen, die wir in die städtische Kanalisation einleiten, korrelieren mit unserem Wassereinsatz. Das Abwasser setzt sich aus drei Fraktionen zusammen: Erstens dem betrieblichen Abwasser, das hauptsächlich durch Reinigungsprozesse in

der Produktion und in der Ansatzbehälter- und Containerreinigung entsteht, zweitens dem Sanitärabwasser aus Toiletten, Duschen und Küchen sowie drittens dem Abwasser aus der Dampfanlage. Das betriebliche Abwasser gelangt über ein separates Kanalsystem zuerst zu der betriebseigenen Abwasservorbehandlungsanlage. Dort wird es mittels Fällung und Flockung vorgereinigt und wir leiten es als sogenannter Indirekteinleiter in die kommunale Kanalisation zur Weiterleitung zu der Kläranlage der Städtischen Betriebe Minden ein.

Für das betriebliche Abwasser, das wir in die kommunale Kanalisation einleiten, haben wir eine Indirekteinleiter-Genehmigung, in der uns Grenzwerte für bestimmte Schadstoffe vorgegeben sind, deren Einhaltung regelmäßig extern und intern überwacht wird.

Wassermengen [m ³]			
	2019	2020	2021
Einkauf Frischwasser	32.619	27.113	26.137
Prozesswasser	21.528	16.058	15.802
Kühlwasser	399	584	532
Anteil Kühlwasser am Frischwasser	1,2 %	2,2 %	2,0 %





Abfälle

Basierend auf unserer Produktvielfalt, entstehen in unserem Unternehmen über 60 verschiedene Abfallarten, die getrennt gesammelt und entsorgt werden. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der stofflichen Verwertung, soweit ökonomisch vertretbar, vor der thermischen Verwertung den Vorrang.

Im Berichtsjahr 2021 konnten wir unsere Gesamtabfallmenge im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als zehn Prozent minimieren und dies bei einer um 13 % gesteigerten Produktionsmenge. Diese deutliche Abfallmengenreduktion, ist vor allem auf die Separierung von klebstoffhaltigen Spülwässern zurückzuführen. Durch die Vermeidung der Vorbehandlung dieses Spülwassers in unserer Kläranlage, ist dort ein durchgängig stabiler Betrieb der Fällung möglich. Daher fallen keine Abwassermengen mehr an, die aufgrund schlechter Fällungsergebnisse, extern entsorgt werden müssen. Auch die Maßnahmen zur gezielten Reduzierung der Entsorgung von Rohstoffen und überlagerten Produkten waren erfolgreich. Im Berichtsjahr konnte die Menge an entsorgten Rohstoffen und Fertigwaren, um annähernd 100 t gesenkt werden.

Gemäß der europäischen Abfallgesetzgebung werden Abfälle aufgrund ihrer Gefährlichkeit (d. h. in der Regel, ob sie einen gewissen Anteil an Gefahrstoffen enthalten) unterschieden. Durch den unvermeidbaren Einsatz von Gefahrstoffen in unseren Produktionsprozessen, ist die Entstehung von als gefährlich eingestuft Abfällen unumgänglich. Durch unsere Entwicklungsprozesse stellen wir bereits frühzeitig sicher, dass der Einsatz von Gefahrstoffen in unserer Produktion so gering wie möglich bleibt und halten den Anteil an gefährlichen Abfällen damit auf möglichst niedrigem Ni-

veau. Der Anteil der gefährlichen Abfälle liegt insbesondere in den letzten Jahren deutlich unter 40 Prozent. Die Erhöhung des Anteils an gefährlichen Abfällen im Berichtsjahr, ist ausschließlich auf die geringere Gesamtmenge an entsorgten Abfällen zurückzuführen, denn in absoluten Zahlen wurde eine geringere Menge (60 Tonnen weniger) an gefährlichen Abfällen als im Vorjahr entsorgt.

Im Jahr 2021 wurden mehr als zwei Drittel unserer Abfälle einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Nachdem unsere Verwertungsquote im Vorjahr gesunken war, konnten wir diese auf einen Wert von 73 % signifikant steigern, was durch die Reduktion der Menge an Abfällen zur Beseitigung um annähernd 500 Tonnen möglich war.

Abfälle [t]			
	2019	2020	2021
Gesamtabfall	3.021	2.927	2.595
Abfall zur Verwertung	1.928	1.760	1.896
Abfall zur Beseitigung	1.093	1.167	699
Gefährliche Abfälle [%]			
	33	34	36
Verwertungsquote [%]			
Abfall zur Verwertung	64	60	73





Energie

Als Energieträger setzen wir am Standort Erdgas, Strom, Diesel und Flüssiggas ein. Erdgas wird zum Betrieb unserer Energiestation, für Heizzwecke und für die Stützfeuerung unserer thermischen Abluftreinigungsanlage (RTO) verwendet. Die Energiestation, die wir inzwischen seit sechs Jahren betreiben, ist eine Hocheffizienzanlage, die aus zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) mit Dampfkesselanlagen und einer Kälteanlage besteht. Zweck der Anlage ist es, den Grundbedarf an Dampf, Strom, Wärme und Kälte an unserem Standort ressourcenschonend zur Verfügung zu stellen. Diesel wird für die Notstromaggregate und für interne Wechselbrückentransporter benötigt. Für den Betrieb der Hochdruckreinigungsgeräte wird Heizöl und als Treibstoff für die Gabelstapler wird Flüssiggas verwendet. Unser Energiebedarf ist nach dem ersten Coronajahr 2020, durch die im Jahr 2021 wieder gestiegene Produktionsmenge ebenfalls wieder gestiegen.

Von der im Jahr 2021 eingesetzten Menge an elektrischem Strom waren 34 % Eigenstrom aus unseren wärmegeführten BHKW (2020: 31 %). Der geringere Anteil der Eigenstromerzeugung im Jahr 2020 lag in einem längeren Ausfall eines unserer BHKW begründet, der durch einen technischen Defekt hervorgerufen wurde. Im Berichtsjahr liefen im letzten Quartal wieder beide BHKW mit voller Leistung, so dass der Eigenstromanteil gesteigert werden konnte, womit dementsprechend ein höherer Erdgasbedarf verbunden war. Eine weitere Steigerung des Erdgasbedarfs ist auf den kalten Winter zurückzuführen. Seit 2020 produzieren wir auf dem Dach unseres Verwaltungsgebäudes mittels einer Photovoltaikanlage klimaneutralen Strom. Durch die Errichtung einer zweiten, größeren Photovoltaikanlage, wird dieser Anteil in Zukunft gesteigert werden. Wir bewerten unseren Energieverbrauch u.a. durch die Höhe der Kohlendioxidemissionen, die bei der Verbrennung der fossilen

Energieträger am Standort und bei der Herstellung des von uns bezogenen Fremdstroms entstanden sind. Nachdem das Jahr 2020 aufgrund von Corona nicht repräsentativ war, ist unsere Kennzahl (erzeugte Tonne CO₂ pro produzierter Tonne Produkt) im Jahr 2021 im Gegensatz zu 2019 durch Effizienzmaßnahmen und durch eine gesteigerte Produktionsmenge gesunken. Nach Berücksichtigung des kalten Winters im Jahr 2021 (Klimabereinigung) zeigt sich eine bessere Vergleichbarkeit der Jahre untereinander. Auch die klimabereinigte Kennzahl weist eine positive Entwicklung im Hinblick auf unsere CO₂-Emissionen auf.

Energieträger Bezug	2019	2020	2021
Erdgas [MWh]	21.263	18.385	22.500
Diesel/Heizöl [MWh]	214	146	194
Flüssiggas [MWh]	547	501	579
Strom [MWh]	5.641	6.035	6.089
Summe [MWh]	27.665	25.067	29.362
Energieträger Erzeugung			
Strom aus zwei BHKW [MWh]	3.496	2.779	3.160
Strom von PV-Anlage [MWh]	-	21	17
Erzeugte Tonne CO ₂ pro Tonne Produkt [t/t]			
Kennzahl	0,128	0,124	0,127
Kennzahl (klimabereinigt)	0,130	0,128	0,125





Arbeitssicherheit

Es ist Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, dass das Thema Arbeitssicherheit und die sichere Verwendung unserer Produkte höchste Priorität für uns haben. Dies zeigt sich in zahlreichen Maßnahmen und Projekten über die gesamte Gruppe und unter der Beteiligung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit mehr als 20 Jahren ist Arbeitssicherheit in unser Managementsystem integriert. Wir haben diesen Bereich professionell organisiert und Arbeitssicherheit ist selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns.

Am Standort sind drei Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus den Bereichen Technik und Umwelt & Sicherheit benannt. Neben diesen Fachkräften für Arbeitssicherheit verfügen wir derzeit über Sicherheitsbeauftragte und eine große Anzahl an Ersthelfern und Brandschutz Helfern. Diese Beauftragten werden kontinuierlich weitergebildet.

Die verschiedenen Themen der Arbeitssicherheit und Gefahrenprävention werden regelmäßig durch interne und externe Schulungen vermittelt und aufgefrischt; dabei orientiert sich der Bedarf an der jeweiligen Tätigkeit der Mitarbeiter. Seit vier Jahren haben wir unsere internen Schulungen auf ein elektronisches Unterweisungssystem umgestellt, um die zahlreichen Unterweisungen arbeitsplatz- und tätigkeitsindividuell zuweisen zu können. Im Jahr 2021 wurden 6345 Schulungen zu sicherheitsrelevanten Themen wie beispielsweise Betriebsanweisungen oder persönliche Schutzausrüstung von den Mitarbeitern der Abteilungen Produktion, Logistik und Technik durchgeführt. Die Mitarbeiter können im Rahmen eines vorgegebenen Zeitraums den Zeitpunkt für ihre Unterweisungen selbständig wählen. Durch übersichtliche Unterweisungsunterlagen, regelmäßi-

ge Verständniskontrollen und ein Feedbackinstrument für die Mitarbeiter an die Ersteller der Schulungsunterlagen wird durch dieses System die Wissensvermittlung kontinuierlich verbessert.

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Präventionsaktionen für unsere Mitarbeiter machte in 2021 der „Showtruck“ der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) für einen Tag bei uns Station. Er bot interessierten Mitarbeitern aus der Logistik, Produktion und Technik die Gelegenheit, ihre Fertigkeit an verschiedenen Fahrzeugen und Exponaten unter Beweis zu stellen und ihr Wissen zu vertiefen. So konnten die Teilnehmer beispielsweise am Kippsimulator erfahren, was passiert, wenn ein Gabelstapler umkippen würde.

Im Hinblick auf mögliche Schadensereignisse haben wir vorbeugende Schutzmaßnahmen auf organisatorischer, personeller und technischer Ebene in unserem Managementsystem verankert, die im Falle einer Störung die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt wirkungsvoll begrenzen. Diese sind in unserem betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgeschrieben.

	2019	2020	2021
Anzahl Mitarbeiter (Produktion, Logistik, Technik)	188	223	247
Anzahl durchgeführter Schulungen	3.911	6.054	6.345





Arbeitsunfälle

Seit über 30 Jahren erfassen wir Arbeitsunfälle systematisch und mit Implementierung der Arbeitssicherheit in unser Managementsystem erfolgt seitdem jeweils eine eingehende Unfallanalyse. Dabei erfassen wir sowohl meldepflichtige als auch nicht meldepflichtige Unfälle. Für jeden Unfall wird eine Unfallmeldung in unserem Intranet erstellt, die als Basis für die Unfallanalyse dient. Die Ergebnisse der Unfallanalyse und die im Bedarfsfall ergriffenen Gegenmaßnahmen werden dort dokumentiert.

Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Arbeitsunfälle bedauerlicherweise wieder auf das Niveau des Jahres 2019 angestiegen, nachdem im Vorjahr eine deutliche Reduktion zu verzeichnen war. Zwar ist die Quote der erfassten Unfälle pro 1000 Mitarbeiter niedriger als in 2019, die Quote der meldepflichtigen Unfälle ist jedoch etwas gestiegen. Dies nehmen wir zum Anlass das Thema Unfallvermeidung auf allen Ebenen noch deutlicher in den Fokus zu stellen. Wie in unserem integrierten Managementsystem festgelegt, haben wir alle Unfälle umfassend analysiert und Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung abgeleitet. Zum Beispiel wurden im Hinblick auf die Vermeidung von Chemikaliunfällen neue Modelle für Sicherheits-Korrektionsschutzbrillen eingeführt, wobei der korrekte Brillensitz für jeden Mitarbeiter regelmäßig durch den Lieferanten überprüft wird. Da eine relevante Anzahl an Unfällen im Umgang mit Flurförderzeugen geschehen ist, haben wir neben der Präventionsaktion „Showtruck“ (siehe Seite 24 Arbeitssicherheit) auch praktische Unterweisungen der Mitarbeiter im Umgang mit handgeführten Flurförderzeugen durchgeführt. Um Schnittunfälle weiter zu reduzieren, wurden neue Sicherheitsmesser eingeführt.

Neben diesen – anlassbezogenen Maßnahmen – wollen wir über neu eingeführte Formen der Beinaheunfallmeldung die Unfallquote reduzieren. Wir wollen Kenntnis über Beinaheunfälle oder kritische Situationen bekommen, um rechtzeitig, Abhilfemaßnahmen einzuleiten zu können. Es besteht nun die Möglichkeit im Intranet im gleichen Bereich wie die Unfallmeldung auch eine Beinaheunfallmeldung zu erstellen. Um auch dem Personenkreis ohne individuellem Rechneranschluss eine weitere Möglichkeit für die Meldung von Beinaheunfällen anzubieten, werden zusätzlich Meldkarten eingeführt, die an zentralen Stellen in dafür vorgesehene Briefkästen geworfen werden können.

Arbeitsunfälle			
	2019	2020	2021
Erfasste Arbeitsunfälle	27	15	27
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	14	9	16
Quote erfasste Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter	54	29	50
Quote meldepfl. Unfälle pro 1.000 Mitarbeiter	28	17	30





Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl der Follmann Chemie Gruppe erreichte 2021 ca. 900, wovon über 500 an unserem Standort in Minden tätig sind. Das Wachstum führt weiterhin zu Veränderungen des Standortes, der Arbeitswelt und des Miteinanders. Diese Veränderungen wollen und müssen wir als Unternehmen sorgfältig begleiten und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Veränderungen gestalten und leben.

Corona Management / Flexibles Arbeiten

Durch COVID-19 wurde die Arbeitswelt und auch die der Follmann Chemie Gruppe auf den Kopf gestellt. Home-Office war bereits in einigen Unternehmensbereichen (Vertrieb) ein gängiger Bestandteil, jedoch musste sich dies innerhalb kürzester Zeit auf einen großen Teil des Unternehmens ausweiten. Die Gruppe war erfreulicherweise im Stande, den Großteil der Mitarbeiter zügig mit der nötigen Hardware auszustatten und das flexible Arbeiten zu ermöglichen. Auch am Standort wurden viele Maßnahmen getroffen, um den Arbeitsalltag an die Situation anzupassen wie z. B. die Installation von Desinfektionsspendern, automatischen Eingangstüren oder die Bereitstellung von Masken für die Kollegen, die trotz allem vor Ort Ihrer Arbeit nachgehen müssen.

Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten & Jahressonderleistung

Um allen Beschäftigten die Umsetzung des Mobilen Arbeitens zu vereinfachen und dem ganzen einen Rahmen zu geben, wurde 2021 eine neue Betriebsvereinbarung zum Mobilen Arbeiten geschlossen. Des Weiteren wurde die Betriebsvereinbarung zur Jahressonderleistung bereits für 2 Jahre festgelegt und hier wird zur Freude der Mitarbeiter sowohl in 2021 und 2022 eine 100 prozentige Auszahlung der Jahressonderleistung garantiert.

Fachkräfteförderungsprogramm F2P

Das Fachkräfteförderungsprogramm (F2P) richtet sich in erster Linie an Fachkräfte, die sich in ihren ersten Berufsjahren nach einer Ausbildung oder einem Studium befinden. Ziel des Programms ist es, die Position als Fachkraft zu stärken, indem Motivatoren erkannt und Potenziale gefördert werden. Der Fokus des zweijährigen Programms besteht darin, die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden zu reflektieren sowie auf- und auszubauen. Im Jahr 2021 wurde für das Programm geworben und die Bewerbungsphase eröffnet. Im März 2022 startet das Programm dann mit seinen ersten Teilnehmern.

Mitarbeiterempfehlungsprogramm

Seit 2021 dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Rekrutierung aktiv werden und die Zukunft unserer Unternehmensgruppe mitgestalten, indem Sie uns dabei unterstützen, neue Kolleginnen und Kollegen für vakante Stellen bei der Follmann Chemie GmbH, der Follmann GmbH & Co. KG oder der Triflex GmbH & Co. KG zu gewinnen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich auf unserer Karriereseite über die ausgeschriebenen Stellen informieren und diese an Personen aus ihrem Bekanntenkreis oder ihrer Familie, die auf diese Stellen und zum Unternehmen passen könnten, empfehlen. Für die aktive Unterstützung bei der externen Besetzung von Stellen bedanken wir uns in Form einer Prämie in Höhe von 500 Euro je erfolgreichem Kandidaten oder gewonnener Kandidatin.





Mitarbeiter – Fakten & Zahlen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Vielfalt sind ein Wettbewerbsfaktor für uns. Deshalb setzen wir auf eine offene Unternehmenskultur, schätzen ihre individuelle Leistung und unterstützen sie in ihrer Entwicklung. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung.

Anzahl Mitarbeiter Stichtag 31.12.	2019	2020	2021
Gesamt	781	838	867
Deutschland	586	618	653
Standort Minden	499	520	540
Ausland	195	220	214
Anteil Ausland	25 %	26 %	25 %
Weiterbildung			
Seminarstunden	11.711	2.543	5.406
Schulungskosten*	355.213	154.875	152.710
Gesamtkosten* PE inkl. Freistellungskosten	622.890	212.064	296.536
PE Kosten* pro MA/Deutschland	1.063	343	475

Vielfalt	2019	2020	2021
Anzahl weibliche MA Gruppe	197	214	224
Anzahl weibliche MA Deutschland	140	150	158
Anteil weibliche MA Gruppe	25,2 %	25,5 %	25,8 %
Anteil weibliche MA Deutschland	23,9 %	24,3 %	24,2 %
Anzahl Führungs- kräfte Deutschland (disziplinarisch)	50	58	67
Anzahl weibliche Führungskräfte Deutschland	5	5	6
Anteil weibliche Führungskräfte Deutschland	10,0 %	8,6 %	9,0 %

Inklusion

Anzahl Sollplätze Schwerbehinderung (Deutschland)	29	31	33
Anzahl Istplätze vom gesetzlichen Soll (Deutschland)	20	20	23
Istplätze in Relation zur Gesamt- beschäftigtenzahl (Deutschland)	3,4 %	3,2 %	3,5 %

Teilzeitarbeitsplätze

Anzahl TZ-Arbeits- plätze Deutschland	51	52	58
weiblich	44	43	49
männlich	7	9	9
Anteil TZ-Beschäftigte Deutschland	8,7 %	8,4 %	8,9 %

Fluktuation

Fluktuationsquote Deutschland (bereinigt)	8,4 %	4,7 %	5,0 %
Fluktuationsquote Deutschland (ungewollte Austritte)	3,3 %	1,7 %	2,1 %

* in Euro





Ausbildung

Die Follmann Chemie Gruppe bietet Schulabsolventen und Ausbildungssuchenden ein vielfältiges Angebot an Bildungschancen. In Abhängigkeit des Ausbildungswunsches und der Qualifikationen kann der Einstieg in die Unternehmensgruppe durch die duale Berufsausbildung oder das praxisintegrierte Studium erfolgen. Neben den klassischen Ausbildungsberufen der Industriekaufleute, Chemielaboranten, Chemikanten und Fachlageristen, runden duale Studiengänge in den Bereichen BWL, digitale Technologien, Wirtschaftsinformatik sowie Wirtschaftsingenieurwesen das Ausbildungsportfolio ab.

Derzeit absolvieren 34 junge Menschen in unserer Unternehmensgruppe eine Ausbildung oder ein duales Studium. Hierbei profitieren sie vor allem von dem Einsatz in zahlreichen Abteilungen, die spannende und abwechslungsreiche Aufgaben bereithalten sowie von diversen Schulungen, wie z. B. in MS Office, Berufsknigge und Kommunikation.

Das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr hat noch einmal deutlich gezeigt, dass auch die Ausbildung von Veränderungs- und Transformationsprozessen betroffen ist. Um die Qualität in der Ausbildung weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten, ist es erforderlich, den Status-Quo regelmäßig zu überprüfen und Rahmenbedingungen anzupassen.

Ausbildung goes digital

Nachdem im ersten Schritt kaufmännischen Auszubildenden und dualen Studenten Surfaces zur Verfügung gestellt worden sind, wurden nach und nach Auszubildende aller Berufsfelder mit einem entsprechenden Gerät ausgestattet. Das Surface findet dabei nicht nur im betrieblichen Alltag Anwendung, sondern kann auch im Rahmen des Berufsschulunterrichts oder der Prüfungsvorbereitung eingesetzt werden.

Auch das Ausbildungsmarketing setzte verstärkt auf digitale Präsenz. So wurde der im Jahr 2020 gegründete Instagram-Kanal intensiv genutzt, um Interessierten tiefere Einblicke hinter die

Kulissen des Unternehmens zu ermöglichen und ihnen unsere Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen. Das regelmäßige Beispielen des Social-Media-Kanals wurde sehr zur Freude der Auszubildenden mit steigenden Abbonnentenzahlen belohnt.

Daneben war die Follmann Chemie Gruppe mit einem virtuellen Stand auf mehreren regionalen Ausbildungsmessen vertreten und leistete so ihren Beitrag zur Berufsorientierung. Zur Vorstellung des Ausbildungsbetriebes und der einzelnen Ausbildungsberufe beinhaltete der Messestand zahlreiche Dokumente, Fotos und Videos. Als Highlight war es den Messebesuchern zusätzlich möglich, zu festgelegten Zeiten in einem Live-Chat, Fragen direkt an Ausbildungsverantwortliche und Auszubildende zu richten.

Welcome Week 2021 – Onboarding der neuen Auszubildenden

Am 02.08.2021 starteten neun Auszubildende und duale Studenten bei der Follmann Chemie Gruppe. Die Welcome Week, ein fünf-tägiges Programm, welches von den Auszubildenden in enger Abstimmung mit der Ausbildungsleitung geplant wurde, ermöglichte den neuen Auszubildenden einen lockereren Einstieg in die Berufswelt. Neben Unternehmenspräsentationen, Produktschulungen und Betriebsrundgängen standen noch Kennenlernspiele und weitere gemeinsame Teamaktivitäten an. Die Vielzahl an Aktivitäten half den jungen Erwachsenen sich schnell in dem neuen Umfeld zurecht zu finden und ermöglichte ein Zusammenwachsen als Team. Das Organisationsteam freute sich, dass das bunte Programm unter strenger Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführt werden konnte und sich die monatelange Vorbereitung ausgezahlt hat.

	2019	2020	2021
Neueintritte Ausbildung	10	9	9
Gesamtzahl Auszubildende (inkl. duale Studenten)	27	27	34
Ausbildungsquote, bezogen auf Beschäftigte Deutschland	4,6 %	4,4 %	5,4 %





Gesundheitsmanagement 2021

Das BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) der Follmann Chemie Gruppe war im Jahr 2021 geprägt durch die anhaltende Corona Pandemie. Der Fokus des BGMs war in diesem Jahr die Coronaschutzimpfung, Schnelltests und die Gripeschutzimpfung. Weiterhin wurden dauerhafte Themen wie Dienstradleasing und Sportnavi angeboten und auch gut von den Mitarbeitern angenommen.

Coronaschutzimpfung & Schnelltests

Im Jahr 2021 wurden insgesamt neun Impftermine im Sommer und drei im Winter für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Follmann Chemie Gruppe angeboten. Im Sommer wurden die Impfstoffe von BioNTech und Johnson & Johnson geimpft. Im Winter BioNTech für unter 30-jährige und ab 30 Jahren Moderna. Insgesamt gab es 328 Impfungen im Jahr 2021. Des Weiteren wurden über 10.000 Corona Selbsttest bestellt und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgegeben.

Gripeschutz

Die Gripeschutzimpfung wird bereits seit einigen Jahren kostenlos für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten und vom eigenen Werksarzt durchgeführt. Neben der Coronaschutzimpfung wurde auch die Gripeschutzimpfung gut angenommen und so konnten 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Impfstoff versorgt werden.

Dienstrad Leasing

Das Dienstradleasing wird seit 2018 angeboten und hat in den Jahren 2020 und 2021 großen Zuspruch gefunden. Das Angebot, auf dem Weg zur Arbeit sowie privat etwas für die eigene Gesundheit zu tun und die Fitness zu steigern, wird sehr gut angenommen.

Ende 2021 haben insgesamt 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens ein Dienstrad geleast, Anzahl weiterhin steigend.

Sport-Navi

Seit Februar 2019 kooperiert die Follmann Chemie Gruppe mit einem Anbieter für Firmenfitness in der Region Ostwestfalen-Lippe. Sportnavi.de ist ein Netzwerk unterschiedlicher Anbieter aus den Bereichen Sport, Fitness und Wellness. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ihr Gesundheitsprogramm individuell gestalten und sind unabhängig von Zeiten oder festgelegten Sporteinrichtungen. Gerätetraining, Fitnesskurse, Schwimmen, Massagen und Tanzkurs sind nur einige der Angebote, die in der Mitgliedschaft inklusive sind. Wir wollen unseren Mitarbeitern die Flexibilität bieten, die Gesundheit, Freizeit und den beruflichen Alltag in Einklang zu bringen und unterstützen jede Mitgliedschaft mit einem finanziellen Beitrag und einer monatlichen Kündigungsoption. Das Sportnavi-Angebot wird fortlaufend ergänzt und erweitert, wobei auch Mitarbeitervorschläge berücksichtigt werden. Im Dezember 2021 verzeichneten wir einen leichten Rückgang der Nutzer, da aufgrund der Pandemie viele Sportangebote, besonders in der Winterzeit, nicht genutzt werden konnten, da Einrichtungen geschlossen wurden.

Technologie- und Wissenszentrum

Auf dem Dach unseres neuen Technologie- und Wissenszentrums haben unsere Mitarbeiter zusätzlich Zugang zu einem Sportplatz mit voller Ausstattung zum Fußball, Basketball, Volleyball und Handball spielen. Außerdem besteht in einem weiteren Sportraum die Möglichkeit sich beim Tischtennis oder auf den Rudergeräten fit zu halten.

	2019	2020	2021
Krankheitsquote Deutschland (Gesamt = bezahlt + unbezahlt)	5,2 %	4,8 %	4,9 %





© Alexander Pischke

Leben in der Region

„Soziales Engagement ist für uns seit Jahren ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur“

(Dr. Henrik Follmann)

Neben dem klaren Bekenntnis zur Region Minden und dem Ausbau des lokalen Betriebsstandortes engagieren wir uns in Minden vielfältig. Wir unterstützen unter anderem lokale Schulen, das Eltern-Kind-Zentrum am Johannes Wesling Klinikum oder den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen. Auch lokale Sportvereine werden gesponsert und regionale Aktivitäten unserer Mitarbeiter aktiv unterstützt.

Wir bieten jungen Menschen die Möglichkeit für Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowie für ein berufsbegleitendes Studium. Die Teilnahme am Berufsfelderkundungstag für Kinder und Jugendliche mit einem ausgewogenen Programm ist für uns seit Jahren selbstverständlich.

Wir fördern die Kommunikation mit unseren Nachbarn, interessierten Bürgern und der Politik, indem wir zu verschiedenen Veranstaltungen in unser Unternehmen einladen. Auch die Verständigung mit den lokalen Behörden ist uns sehr wichtig, und wir sind offen dafür, Einblicke in relevante Umweltbelange unseres Unternehmens zu geben. So haben wir einem Umweltreferendar der Bezirksregierung Detmold im Rahmen seiner Vorbereitung zum höheren Dienst in der Umweltverwaltung die Möglichkeit zu einer fünfwöchigen Hospitation gegeben.

Beispiele des gesellschaftlichen Engagements in der Region

- Zu Beginn der Corona-Pandemie war Desinfektionsmittel knapp. In einer gemeinsamen Aktion mit unserem Nachbarunternehmen, der Siegfried PharmaChemikalien Minden GmbH, haben wir Desinfektionsmittel hergestellt und abgefüllt. Die kostenlose Abgabe erfolgte an Schulen und Kindertagesstätten der Region.

- Finanzielle Unterstützung des Mindener Museums
- Mitglied im Förderverein Operative Kliniken am Johannes Wesling Klinikum Minden e.V.
- Unterstützung der Eltern-Kind-Station des Johannes Wesling Klinikums Minden
- Jährliche Stiftung eines Preises zur Auszeichnung von Schülern mit sehr guten Leistungen am Besselgymnasium Minden
- Förderer des Studienfonds OWL
- Schulsternwarte Minden
- Kooperation mit Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Minden
- Unterstützung Kinderschutzbund Minden

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt uns als Familienunternehmen in der dritten Generation ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund unterstützen wir unsere Mitarbeiter auch in allen Fragen der Kinderbetreuung, damit Sie sicher sein können, dass Ihre Kinder hervorragend untergebracht sind und altersgerecht gefördert werden. Da viele Unternehmen im Raum Minden-Lübbecke vor den gleichen Herausforderungen stehen, haben wir uns zusammengeschlossen und gemeinsam mit dem Kinderschutzbund e.V., Minden-Bad Oeynhausen, die entsprechenden Kapazitäten u.a. durch den Neubau der Kindertagesstätte Marienkäfer geschaffen. Wir freuen uns, mit dem Kinderschutzbund einen kompetenten und verlässlichen Kooperationspartner gewonnen zu haben.



Sponsoring für Sportvereine

- z. B. JSG Landesbergen; JSG Meißen/Röcke
- Teilnahme an einer Ruder-Regatta und an diversen Firmen- und Spendenläufen
- Sponsoringpartner als Liga-Partner des Bessel-Ruder-Clubs im Rahmen der Ausrichtung der Ruder-Bundesliga
- Förderung / Sponsoring Handballbundesliga GWD Minden





Ethik

Als Unternehmen sind wir ein Teil der Gesellschaft und übernehmen die damit verbundene Verantwortung und die dazugehörigen Verpflichtungen. Unsere Prinzipien haben wir in verschiedenen Dokumenten festgehalten und damit einen klaren Referenzrahmen für die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter geschaffen. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze, wollen wir uns und unsere Mitmenschen vor Beeinträchtigungen schützen und gleichzeitig unseren Geschäftserfolg nachhaltig sichern.

Ethikpolitik / Verhaltenskodex

In unserer im Berichtsjahr neu verfassten Ethikpolitik werden unsere Grundsätze und Haltungen zu Themen wie Menschenrechte, Kinderarbeit, Chancengleichheit und Unterbinden von Diskriminierung sowie Führung und Kommunikation beschrieben. Diese wird durch unsere Grundsatzerklärung für Menschenrechte, den internen Verhaltenskodex und unseren Verhaltenskodex für Lieferanten konkretisiert.

In unserem internen Verhaltenskodex (Code of Conduct) haben wir umfassende und verbindliche Regeln bezüglich des Verhaltens unserer Mitarbeiter innerhalb und außerhalb des Unternehmens festgelegt. Die Rechtsgebiete Wettbewerbsrecht, Korruption, Außenhandel, Menschen- und Arbeitsrechte, Datenschutz, Interessenkonflikte und Achtung von Geschäftsgeheimnissen werden dabei thematisiert.

Hinweisgebersystem

In der Follmann Chemie Gruppe können Mitarbeiter und externe Personen (Hinweisgeber) potenzielle oder tatsächliche Verstöße gegen compliance-relevante Vorgaben über ein auf der Website

der Follmann Chemie GmbH abrufbares, internationales Hinweisgebersystem, anonym melden und mittels eines verschlüsselten elektronischen Postfachs mit uns als Unternehmen kommunizieren.

Schulungen

Seit 2020 werden unsere Mitarbeiter auch zu Compliance-Themen regelmäßig über unser elektronisches Unterweisungssystem online geschult: Die Schulung zum Verhaltenskodex wird alle drei Jahre und diejenige zum Datenschutz alle zwei Jahre fällig. Wir werten jeweils für das abgelaufene Jahr aus, wie viele der fälligen Schulungen durchgeführt wurden.

Anzahl durchgeführter Schulungen bezogen auf fällige Schulungen [%]			
	2019	2020	2021
Zu Geschäftsethik-themen (Korruption, Menschenrechte, Kinderarbeit, Diskriminierung)	-	98	100
Datenschutz (für Mitarbeiter mit einer Firmen-E-Mail-Adresse)	-	95	100





Übergreifende Nachhaltigkeitsziele

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements setzen wir uns in den Bereichen Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz durch Kennzahlen und deren Zielwerte quantitative Ziele, deren Einhaltung wir jährlich überprüfen:

Übergreifendes Ziel	Kennzahl und Zielwert	Ergebnis 2021
Rohstoffe		
Wir wollen den Einsatz von Rohstoffen, die als giftig oder als cmr-Stoffe eingestuft sind, soweit wie möglich vermeiden.	Einkaufsquote giftiger Stoffe [Menge eingekaufter Rohstoffe „giftig / cmr“] / [Gesamteinkaufsmenge Rohstoffe] < 1 %	Sicher erreicht
Wasserbedarf		
Wir wollen die Einsatzmenge an Frischwasser für Produktionszwecke so gering wie möglich halten.	Wasserkennzahl [Frischwasserverbrauch für Prozesszwecke (m ³) / Produktionsmenge (t)] ≤ 0,32 m³/t	Sicher erreicht

Rohstoffe

Im Rahmen unseres Managementsystems stellen die Entwicklungsabteilungen der Follmann KG und der Triflex KG sicher, dass besonders gefährliche Stoffe nur im Ausnahmefall eingesetzt werden. Wir gewährleisten, dass Gefahrstoffe in unserer Unternehmensgruppe sicher und verantwortungsvoll gehandhabt werden. Es ist unser Ziel, den Einsatz von akut giftigen Stoffen oder Stoffen mit cmr-Eigenschaften (cancerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch) soweit wie möglich zu vermeiden. Dadurch wollen wir den Umgang mit diesen Stoffen durch unsere Mitarbeiter und durch unsere Kunden sowie deren Eintrag in die Umwelt möglichst vermeiden.

Wasserbedarf

Wir wollen so wenig Frischwasser wie möglich für Prozesszwecke (Dampferzeugung, Kühlung und Reinigung) einsetzen. Im Zuge dessen haben wir uns für unsere Wasserkennzahl einen Zielwert gesetzt, den wir möglichst unterschreiten wollen. Nachdem wir im Jahr 2020 den damaligen Zielwert deutlich unterschritten hatten, haben wir unseren Zielwert für 2021 um 20% gesenkt. Durch die Umsetzung umfangreicher Optimierungsmaßnahmen an unserem Dampfsystem konnten wir unsere Prozesswassermenge im Vergleich zum Vorjahr erneut reduzieren und auch den neuen Zielwert sicher einhalten.





Übergreifendes Ziel	Kennzahl und Zielwert	Ergebnis 2021
Abfallaufkommen		
Wir wollen die Menge der Abfälle dauerhaft so gering wie möglich halten.	Abfallkennzahl [Gesamtabfall (t) / Produktionsmenge (t)] ≤ 3,5 %	Verfehlt, aber große Verbesserung zum Vorjahr 
Abfallbehandlung		
Wir wollen die Menge der Abfälle zur Beseitigung so gering wie möglich halten.	Beseitigungsquote [Menge der Abfälle, die beseitigt werden / Gesamtabfallmenge] < 40 %	Erreicht 

Abfallaufkommen

Unsere Abfallkennzahl betrachtet die jährliche Gesamtabfallmenge in Relation zu unserer Produktionsmenge. Wir haben uns hier den Zielwert von 3,5% vorgegeben. Wir konnten unsere Gesamtabfallmenge im Gegensatz zum Vorjahr um mehr als zehn Prozent minimieren. Dennoch haben wir unseren Zielwert für die Abfallkennzahl verfehlt, obwohl wir unsere Produktionsmenge um 13% steigern konnten. Jedoch haben wir im Berichtsjahr große Fortschritte in Richtung der Zielerreichung gemacht. Die deutliche Reduktion unserer Abfallmengen ist vor allem auf die Separierung von klebstoffhaltigen Spülwässern zurückzuführen. Dadurch wurde in unserer Kläranlage ein stabiler Betrieb der Fällung möglich gemacht, wodurch kein Abwasser extern entsorgt werden muss-

te. Die gezielte Reduzierung der Entsorgung von Rohstoffen und überlagerten Produkten führte zu einer weiteren Verringerung unseres Abfallaufkommens.

Abfallbehandlung

In unserem Unternehmen entstehen über 60 verschiedene Abfallarten. Wir überprüfen deren Entsorgungswege regelmäßig und geben der Verwertung den Vorrang. Es ist unser Ziel die Menge der Abfälle, die einer Beseitigung zugeführt werden, unter 40% der Gesamtabfallmenge zu halten. Im Jahr 2021 wurden etwas mehr als 70% unserer Abfälle einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Mit einer Beseitigungsquote von 27% haben wir unser diesbezügliches Ziel erneut sicher erreicht.





Umgesetzte Projekte: Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement 2021

In unseren Maßnahmenprogrammen für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Energie werden die Projekte zu umfangreicheren Optimierungspotentialen dokumentiert und nachgehalten. Dies sind die Ergebnisse einiger im Jahr 2021 realisierter Projekte:

initiiert durch	Abteilung	Maßnahme, Zielsetzung und Ergebnis
Abfall		
Geschäftsleitung	unternehmensübergreifend	Reduktion der Abfallmengen durch Rohstoffe und Fertigwaren mithilfe gezielter transparenter Phase-out-Strategien.
Produktion Polymerisation	Produktion Polymerisation	Vermeidung der Abwassermengen, die aufgrund schlechter Fällungsergebnisse extern entsorgt werden müssen, durch Separierung von klebstoffhaltigen Spülwässern.
Supply Chain Management	unternehmensübergreifend	Vermeidung von zusätzlicher Folien-Verpackung durch den Einsatz einer Kombination aus Pappdeckel und 4-fach Umreifung für Voll-Paletten zum direkten Versand.
Energie		
Mitarbeiter	Ansatzbehälterreinigung	Optimierung der Kühlung der Lösemittel- und Laugendestillation in der Ansatzbehälterreinigung zur Effizienzsteigerung bezüglich des Stromverbrauchs
Mitarbeiter	Rohstofflager	Installation von LED-Lampen und Bewegungsmeldern in einem Rohstofflager im Hinblick auf Stromersparung.
Geschäftsleitung	Technikum (neu)	Installation einer weiteren Photovoltaik-Anlage zur regenerativen Stromversorgung.
Geschäftsleitung	Technikum (neu)	Installation einer hocheffizienten Gasmotorwärmepumpe, die das Gebäude bedarfsgerecht sowohl beheizt als auch kühlt.





initiiert durch	Abteilung	Maßnahme, Zielsetzung und Ergebnis
-----------------	-----------	------------------------------------

Arbeitssicherheit

Begehung	Laborbereiche und Anwendungstechnik	Erweiterung der vorhandenen Personen-Not-Signalanlage zur Absicherung von Mitarbeitern bei Alleinarbeit für Bereiche des Labors und der Anwendungstechnik.
Gefährdungsanalyse	Produktion Bauchemie	Montage von Hebehilfen für die Rohstoffzugabe und für das ergonomisch schonende Handling von Gebinden.
Umwelt & Sicherheit	Logistik, Technik, Produktion	Aktionstag für Mitarbeiter mit Staplerführerschein: ShowTruck mit verschiedenen Simulationsgeräten zur Sensibilisierung für sicheres Verhalten mit Flurförderzeugen.
Begehung	Außenbereich	Erneuerung der Fahrbahn der Straße zwischen zwei Gebäudezeilen zur Sicherstellung des gefahrlosen Befahrens durch Flurförderzeuge
Arbeitsschutzausschuss	unternehmens- übergreifend	Erweiterung des Sharepoint-basierten Meldesystems für Arbeitsunfälle für die Erfassung von Beinaheunfällen, um Vorbeugemaßnahmen rechtzeitig einleiten zu können.

Gewässerschutz

Technik	Energiestation	Reduktion der für die Dampferzeugung eingesetzten Frischwassermengen um 20 Prozent durch Optimierung der Leitfähigkeitsmessung und der Kesselfahrweise sowie Erneuerung der Kondensatleitungen in weiteren dampfbeheizten Anlagen.
---------	----------------	--

Betriebssicherheit

Logistik	unternehmens- übergreifend	Optimierung des Tor 4 – LKW-Einfahrt durch Errichten einer Ampelanlage, um Unfälle sicher zu verhindern.
Logistik	unternehmens- übergreifend	Markierungen für Fahrwege für LKW und Parkflächen auf dem Werksgelände.
Gefährdungsanalyse	Siloanlage der Schmelzklebstoff Produktion	Installation eines Ruftasters und zusätzliche Beleuchtung an der Siloanlage zur Erhöhung der Betriebssicherheit.





Geplante Projekte: Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement 2022

Auch für das laufende Jahr 2022 haben wir in unseren Maßnahmenprogrammen Projekte und Maßnahmen aus den Bereichen Sicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Energiemanagement aufgenommen. Im Folgenden sind einige Projekte aus verschiedenen Bereichen, die wir in diesem Jahr realisieren wollen, aufgeführt:

initiiert durch	Abteilung	Maßnahme und Zielsetzung
Energie		
Geschäftsleitung	unternehmensübergreifend	Ausschließlicher Einkauf von Ökostrom (Strom aus erneuerbaren Energien) mit Herkunftsnachweis „Windkraft Norddeutschland“
Geschäftsleitung	unternehmensübergreifend	Tiefenbohrungen zur Eruierung der Nutzung von Erdwärme für eine zukünftige CO ₂ -neutrale energetische Versorgung von Gebäuden mit Heizenergie
Betriebssicherheit		
Brandschutzbeauftragter	unternehmensübergreifend	Etablierung regelmäßiger Werksbegehungen mit der Berufsfeuerwehr, um im Alarmfall ohne Zeitverlust handeln zu können
Technik	Produktion Polymerisation, Logistik	Austausch aller Gaswarnsensoren und Ertüchtigung der Steuerung auf den Stand der Technik
Logistik	Lagerhallen	Zentrale Erfassung der Lagertemperaturen und Aufbau eines Meldesystems bei Grenzwertüberschreitungen
Geschäftsleitung	unternehmensübergreifend	Durchführung einer Übung, bei der ein Schadensgroßereignis simuliert wird





initiiert durch	Abteilung	Maßnahme und Zielsetzung
Abfall		
Geschäftsleitung	unternehmensübergreifend	Einführung gegliederter erweiterter Kennzeichen im Abfallmanagementsystem, um mehr Transparenz bezüglich der Mengen an entsorgten Rohstoffen und Fertigprodukten zu schaffen, um Materialverluste aufzudecken und Vermeidungspotentiale frühzeitig zu ermitteln
Umwelt & Sicherheit	Abwasservorbehandlungsanlage	Erprobung der Verwendung von alternativen Fällungs- und Flockungsmitteln zur Reduktion der Klärschlammengen
Arbeitssicherheit		
Gefährdungsanalyse	Verschiedene Produktionsbereiche	Montage von Hebehilfen für die Rohstoffzugabe und für das ergonomisch schonende Handling von Gebinden.
Begehung	Kommissionierbereich	Installation gewichtsabhängiger Bremsrollen in die Rollenbahnen des Kommissionierpuffers, um das Steckenbleiben von Gebinden zu verhindern und die Unfallgefahr durch das Betreten der Rollenbahnen zu eliminieren.
Lärmemissionen		
Anlagenerweiterung	unternehmensübergreifend	Verifizierung der Wirksamkeit der im Vorjahr umgesetzten Schallschutzmaßnahmen zur Fortschreibung der Lärmprognose
Anlagenerweiterung	unternehmensübergreifend	Messung der nächtlichen Lärmbelastung in der Umgebung durch die Tätigkeiten am Standort für weitere Lärmprognosen und Ermittlung des Bedarfs von lärmindernden Maßnahmen
Gewässerschutz		
Mitarbeiter	Produktion Polymerisation	Reduzierung der Abwassermengen durch Rückführung von Reinigungswässern in die Vorlösung für Zwischenprodukte.





Impressum

Herausgeber

Follmann Chemie GmbH
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden
Deutschland
Fon: +49 571 9339-0
Fax: +49 571 9339-300
E-Mail: info@follmann-chemie.de

Redaktion

Julia Szincsak
Denise Ziegeler
Nadine Frank
Uwe Geisenhanslüke
Jacqueline Wardowski

Fotografie

Jens Fricke Photography, Bielefeld
Alexander Pischke, BRC Minden
Christian Schanze, Minden
Follmann Chemie Archiv

Design

etage eins
Alte Kirchstraße 11
32423 Minden
Fon: +49 571 97304-90
Fax: +49 571 973396-47
E-Mail info@etageeins.de

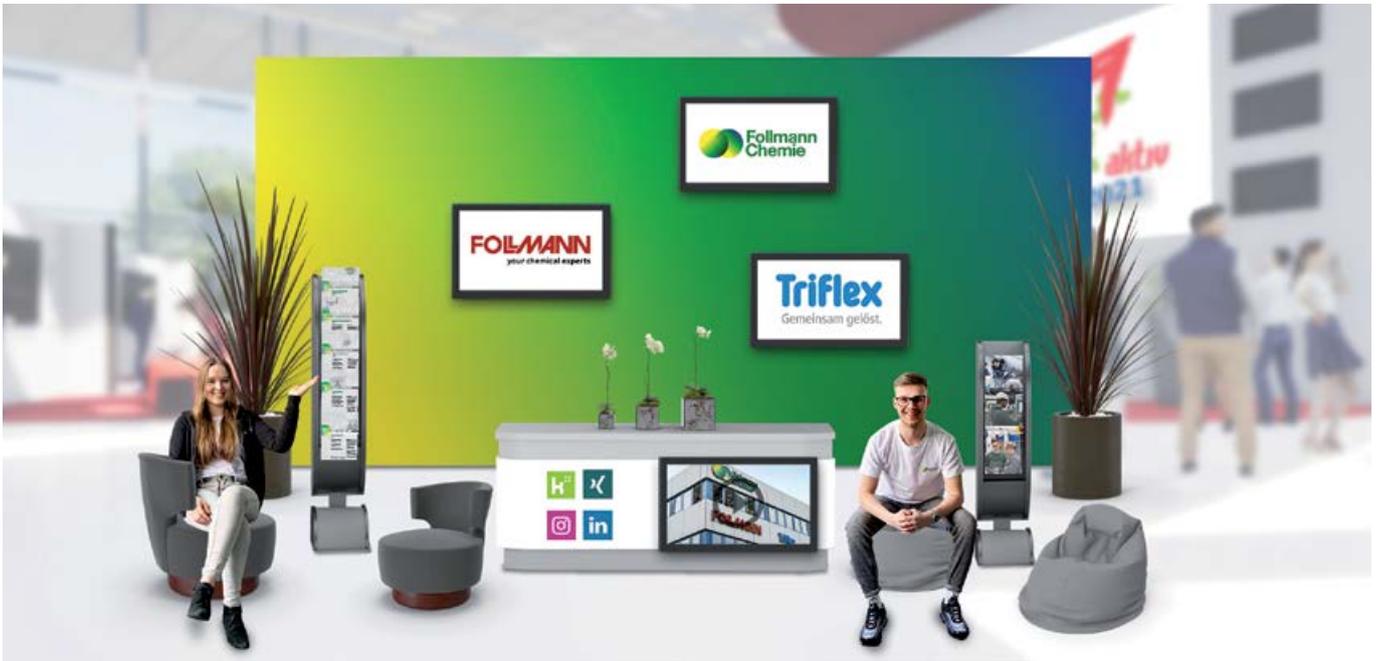
Text- und Bildnachweise

Alle Nachweise liegen der Follmann Chemie GmbH vor.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Produktion

Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Trippeldamm 20
32429 Minden
Fon: +49 571 882-0
Fax: +49 571 882335
Email: info@bruns-druckwelt.de





Kommunikation und Kontakt

Trotz aller Berichte und Veröffentlichungen: Ein Gespräch ist durch nichts zu ersetzen. Wir suchen daher den Dialog mit Mitarbeitern, Nachbarn, Behörden, Berufs- und Umweltverbänden, Schulen, Journalisten und Politikern sowie weiteren interessierten Personenkreisen.

Wenn Sie Fragen haben oder aus anderen Gründen an einem Gespräch interessiert sind – wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Ihre Ansprechpartnerin:

Julia Szincsak
Leiterin Umwelt & Sicherheit

Follmann Chemie GmbH
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden
Deutschland

Fon: +49 571 9339-176
Fax: +49 571 9339-8176
E-Mail: Julia.Szincsak@follmann-chemie.de
Internet: www.follmann-chemie.de





Follmann Chemie GmbH
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden



Follmann GmbH & Co. KG
Heinrich-Follmann-Straße 1
32423 Minden



Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden